



Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 45. Jahrgang,
Nummer 11/2005 (469), Homepage: <http://www.schwechat.gv.at>



P.b.b., Amtliche Mitteilug, an jeden Haushalt; Verlagspostamt; Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Titelbild: Dejan Mladenov, Kathlen Sommer und Christian Stolle

Bürgermeisterplatzl Seite 3
Frauen im Job Seite 4
Blumenschmuck Seite 6

Schule-Weiterbildung





Foto: zep

Schule - Weiterbildung

Die derzeit in Österreich geführte Diskussion über Bildung und Weiterbildung macht auch vor Schwechat nicht halt.

Für viele Jugendliche und Eltern stellt sich spätestens nach dem 14. Lebensjahr die Frage, wie es weitergehen soll - Lehre oder Besuch einer höheren Schule. Österreich war und ist international bekannt durch die Qualifikation seiner Arbeitskräfte, die auf jedem Gebiet - sei es im Bereich der Facharbeiter oder auf hochtechnologischer Ebene - Spitzenpositionen in der ganzen Welt bekleiden.

Ausbildungsplätze

Das darf auch in Zukunft nicht verloren gehen. Deshalb ist es mir besonders wichtig, sowohl Lehrlingsausbildungsplätze in der

Stadt zu schaffen - die gemeindeeigene Lehrlingsförderung gibt es ja bereits seit einigen Jahren und wird jetzt ebenfalls von der Bundesregierung angewendet - als auch die Voraussetzungen für Ausbildungsmöglichkeiten im Technologiebereich am Standort Schwechat vorzubereiten. Die Bestrebungen für den Ausbau des Technologiezentrums am Concorde Business Park sind im Laufen, Kooperationen mit europäischen Partnern angedacht.

Fundierte Ausbildung

Wichtig ist mir aber eines, meine sehr geehrten Schwechaterinnen und Schwechater, das ich Ihnen gerne mitteilen möchte: Der Besuch einer höherbildenden Schule

ist noch lange kein Garant für einen lukrativen Job, denn nur eine fundierte Ausbildung und das nötige Engagement führen in den meisten Fällen zum Erfolg, den ich allen von ganzem Herzen wünsche.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas
Hannes Fazekas

Inhalt:

Seite 1	Schule - Weiterbildung
Seite 2	Editorial und Mein Standpunkt
Seite 3	Bürgermeisterplatzl, Neue Einkaufsmöglichkeit für Rannersdorf, Schwechat ehrt KR Franz Therner
Seite 4	Frauen im Job
Seite 5	Zum Thema: Schule - Weiterbildung,
Seite 6	Autofreier Tag, Schwechat im Blumenschmuck, Neue Kehrmaschine
Seite 7	Modeschau und Vorschau Wirtschaftsplattform, Restaurant Aura, Traditionsbetrieb
Seite 8	Neue Aufzüge, Fundboxen. Alle Bomben gefunden.....
Seite 9	Christbaumsammlung Neu, Blutspenden, Weltladen, Mariposa....
Seite 10	Showfestival MmbB
Seite 11	Laufsportfest
Seite 12	Termine
Seite 13	Ausstellung, Kulturtelegramm....
Seite 14	45 Jahre Körnerhalle, Rätselrally
Seite 15	Kürbisfest etc....
Seite 16	Amtliche Mitteilungen
Seite 17	Seniorenaktivitäten
Seite 18	Fortsetzung - Naturapotheke, Rätsel, Radfahrer des Monats
Seite 19	Europacup
Seite 20	Stadtpanel, Teletext

Mein Standpunkt:

„14 - Was nun? Schule oder Lehre“



**GR
Mag. Eva
Gerdenits
(SPÖ)**

Bei dieser zukunftsbestimmenden Entscheidung sollte dem jungen Menschen unterstützend beigestanden werden. Die zur Verfügung stehenden Stellen helfen professionell über die bestehenden Möglichkeiten zu informieren.

Die Begabungen und Fähigkeiten, sowie der Wunsch nach einer bestimmten Form der Berufsausbildung des Jugendlichen, müssen analysiert und berücksichtigt werden. Leider kommt es aber aufgrund der heutigen Arbeitsmarktsituation und der massiven Einsparungen im Bildungsbereich nicht mehr auf individuelle Interessen, Begabungen und Neigungen an, sondern nur noch auf die Anzahl der offenen Lehrstellen und freien Schulplätze.

Die Politik unserer Regierung hat die Situation für Jugendliche massiv verschärft. Auf eine ausgeschriebene Lehrstelle kommen bis zu 100 Bewerber und in den Höherbildenden Schulen sind es fast 6 mal so viele Anwärter wie freie Plätze. Zur Zeit sind in NÖ 2100 Jugendliche auf Lehrstellensuche. Immer mehr junge Menschen beginnen ihre Berufslaufbahn nicht in einem Betrieb, sondern beim AMS.

In Schwechat versucht die Stadtgemeinde als Arbeitgeber dieser Entwicklung entgegen zu wirken, indem sie so viele Lehrlinge wie möglich ausbildet.

Ich hoffe auf eine Trendwende zu einer Bildungs- und Lehrlingspolitik auf Bundesebene, die wieder Wahlmöglichkeiten und Zukunft verspricht.



**GR Mag. Dr.
Rudolf
Donninger
(ÖVP)**

Ich würde dem 14-Jährigen¹ die Wahl lassen, ob er eine Lehre antritt oder eine Schule absolvieren möchte. Schließlich muss er mit seiner Berufswahl leben und nicht sein Einflüsterer.

Wird der 14-Jährige zu einer Entscheidung gedrängt, mit der er nicht leben möchte, wäre das gesamte Leben beeinträchtigt. Tritt er eine Lehre an, die ihn nicht zufrieden stellt, kann er immer noch umsteigen und seinen Beruf wechseln.

Wird er in die Schule gepresst und schafft sie nicht, hängt ihm das ein Leben lang nach. So mancher erfolgreiche Unternehmer war ein Schulversager, weil ihm der Anpassungsdruck in der Schule zuwider war.

Wer die Lehre wählt und nicht nur fachlich, sondern auch kaufmännisch gut ist, hat bereits den Erfolg in der Tasche. Der Schüler mit AHS Matura wird von jedem BHS Absolventen überflügelt, daher ist er gezwungen nach der Matura weiter zu machen.

Spätestens seitdem wir Mitglied in der EU sind geht ohne Fremdsprachen nichts mehr. Daher sollte jeder danach trachten zumindest eine (besser zwei) Fremdsprache(n) in Wort und Schrift fließend zu beherrschen, gleichgültig ob Geselle oder Universitätsabsolvent.

Eines muss aber von vorneherein klar sein, lebenslanges Lernen gilt für alle.

¹Das gleiche gilt natürlich auch für weibliche 14-Jährige.

Impressum

Ganz Schwechat - Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat.
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat - 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Gabriele Pözlbauer, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23, E-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:

Schwechater Druckerei;
2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Telefon: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 24. 10. 2005
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 7. November 2005
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf unserer Homepage unter www.schwechat.gv.at

2 - Ganz Schwechat - 11/2005

Auftakt

Jugend-Partnergemeinde
in NÖ 2004/2005

Stadtgemeinde
2000
Speyer-Preisträger



SCHWECHAT

+ + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung + + + Politik und Meinung +

A u f t a k t

Bürgermeisterplatz 'In 2005

Am 28. September ging die Aktion "Bürgermeisterplatz'n 2005" zu Ende. Dabei hatten die Menschen in Schwechat an mehreren Tagen und Plätzen die Gelegenheit in direkten Kontakt mit Bürgermeister Hannes Fazekas und weiteren Kommunalpolitikern zu treten. Insgesamt standen sechs Termine an verschiedenen Standorten Schwechats auf dem Programm.

Hauptthema Verkehr

Bei den vielen Kontakten, die im Zuge der Aktion zustande kamen, kristallisierten sich Schwerpunkte heraus. Spitzenreiter

bleibt das Verkehrsproblem. Immer wieder zur Sprache kamen

- Rasende Autofahrer in Siedlungsgebieten bzw. Wohnstraßen bzw. 30iger-Zonen
- Missachtung von Fahrverboten (z.B. 3,5 t Beschränkung, Überfahren von Kreuzungen bei Rot usw.)
- Wunsch nach Verordnung von Zebrastreifen bei verschiedensten Straßenzügen im Stadtgebiet
- Anbringung von zusätzlichen Hinweistafeln auf der Autobahn

Viele Hinweise

Weiters gab es bei den Gesprächen noch viele Hinweise, kleinere Mängel und viele Fragen, die sofort kompetent beantwortet werden konnten.

- Nachpflanzungen von entfernten, kaputten Bäumen
- Überhängende Sträucher auf Gehwegen
- Fehlende Feuerlöscher
- Fragen bzgl. des Seniorenzentrums, des Müll-Abfuhrplanes, des Skaterparks, der Wasserversorgung im Fall des Brandes, des Winterdienstes, usw.

Bürgermeisterplatzl in der Franz-Schubert-Straße

"Kleinigkeiten", die einen Gang auf Stadtamt nicht lohnen aber trotzdem nicht sein müssen. Bei der Aktion "Bürgermeisterplatz'n 2005" kamen sie zur Sprache und konnten so auch in völlig unbürokratischer Art sehr schnell behoben werden.

Bürgermeisterplatzl in Mannswörth.



Neue Einkaufsmöglichkeit für Rannerdsorf

Der Gemeinderat beschloss am Donnerstag, dem 22. September 2005, mit SPÖ-Mehrheit gegen die Stimmen von ÖVP und Grüne den Abschluss eines Optionsvertrages mit der SPAR-Österreich Warenhandels AG für ein Grundstück in Rannersdorf im Bereich von Krähenweg 1 und Hähergasse 65.

Die Grünen befürchteten vor allem eine Verkehrsbelastung und die ÖVP war mit dem Verkaufspreis nicht einverstanden.

Bevölkerung wächst

Bürgermeister Hannes Fazekas meinte dazu: „Ich verstehe die Opposition nicht ganz. Einerseits werden Nahversorger gefordert, wenn man einen findet, sind sie wieder dagegen. Wie die Situation ins Mannswörth zeigt, suchen sich die Supermarktketten jene Standorte aus, bei denen sie sich große Umsätze erwarten. Da Rannersdorf eine Teil der Stadt Schwechat ist, in dem in

den nächsten Jahren die Bevölkerung sicherlich wachsen wird - siehe mit Umgestaltung des Wallhofes in ein Ortszentrum, hat sich Spar jetzt für eine Ansiedlung hier entschieden. Außerdem können wir froh sein, wenn die Bewohner der angrenzenden Siedlungen endlich die Möglichkeit haben, auch zu Fuß einen Lebensmittelmarkt zu erreichen und nicht mehr auf Auto oder Bus angewiesen sind.“

red.

Schwechat ehrt KR Franz Therner

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschloss in seiner Sitzung am 22. September die Verleihung des Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Schwechat in Silber an KR Franz Therner, der vor kurzem seinen 65. Geburtstag feierte.

Der Fischamender KR Franz Therner ist - neben zahlreicher anderer Funktionen - seit 1985 Obmann der Wirtschaftskammer-Aussenstelle Schwechat und seit 1995 Bezirksstellenob-

mann der WK Wien-Umgebung. Seit 1985 ist Therner Obmann der RAIKA Schwechat und seit 1993 Präsident des „Forum 11“ Flughafen Wien, einem Verein, dem der Flughafen die Raffinerie und die Anrainergemeinden des Flughafens angehören.

Weitere Ehrungen: Leopold Weishäupl und Eugen Toth, beide 40 Jahre in der Schwechater Brauerei tätig, sollen die Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft erhalten.

Wirtschaftsplattform
Halbe Seite im
Satzspiegel

„Traditionelle Frauenberufe?“

Am Donnerstag, dem 24. November 2005, lädt Sabine Hartl, Leiterin des Frauenreferates, gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice Schwechat in Rahmen der Reihe „Frauen im Job“ um 19 Uhr in den Festsaal des Schwechater Rathause zur Diskussionsveranstaltung: Wieso ergreifen nach wie vor viele Mädchen traditionelle „Frauenberufe“?.

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll diese Frage erörtert, Zukunftsperspektiven aufgezeigt und Lösungen diskutiert werden.

Insgesamt werden als Vortrag und Diskussionsgrundlage drei Themen bzw. Lösungsansätze vorgestellt.

Als erste referiert Barbara Strametz, Kindergartenpädagogin, Studium der Pädagogik und Psychologie in Wien, zum Thema; „In der Gegenwart für die Zukunft - geschlechtssensible Pädagogik im Vorschulbereich.“

Danach folgt der Vortrag von Regine Wieser vom Österr.

Institut für Berufsbildungsforschung zum Thema: „Berufsorientierung und -einstieg von Mädchen in einen geteilten Arbeitsmarkt.“

Und schließlich folgt noch die Vorstellung eines Modellprojektes an der HTL St. Pölten: „HTL 4 girls - Mädchengerechte HTL - Die Schnittstelle Schule und Berufswahl gendgerecht optimieren.“

Vielleicht haben auch Sie Lösungsansätze zu diesem Thema. Dann kommen sie doch am Donnerstag, dem 24. November 2005, um 19 Uhr ins Rathaus und diskutieren Sie mit uns.

Volkshochschule

Die Volkshochschule Schwechat wurde 1959 als städtische Einrichtung gegründet, ist aber als solche nie in Betrieb gegangen. Einige Monate nach dieser Gründung konstituierte sich eine Vereinigung für Kultur und Bildung, die, mit Sitz in der Körnerhalle, alle Agenden der Volkshochschule wahrnahm.

Nach der Auflösung dieser Vereinigung 1974 wurde die Volkshochschule, wie ursprünglich geplant, ab 1. Jänner 1975 als kommunale Einrichtung geführt. Im Zuge der Ausbreitung des Fernsehens veränderte sich allerdings der Bedarf an Bildungsveranstaltungen wesentlich und das früher gut besuchte Vortragswesen wurde ziemlich rückläufig.

Vielfältiges Angebot

Die Kurse finden in der Europahauptschule, Felmayergarten und Körnerhalle statt.

Ermäßigung für Senioren

Für Senioren mit Seniorenausweis wird eine 50%ige Gebührenermäßigung gewährt, die von vielen Senioren gerne in Anspruch genommen wird.

Der Schwerpunkt der Kurs-tätigkeit der Volkshochschule Schwechat liegt seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Fremdsprachen. Für ausländische Schüler, die in Schwechat eine Schule besuchen, werden im Sinne der Integration unserer ausländischen Mitbürger, kostenlose Deutschkurse abgehalten.

Gern besucht sind aber auch die Kurse zum Thema Gesundheit wie Yoga, ATM Feldenkrais etc.

Anmeldungen und Programm-anforderungen sind unter folgender Telefonnummer möglich:

01 70108 - 305 oder 278



Webseite der HTL St. Pölten zum Thema HTL4girls

**Donnerstag,
24. November 2005
19 Uhr**

**Festsaal
Rathausplatz 9
2320 Schwechat**

FRAUENREFERAT



Wieso ergreifen nach wie vor viele Mädchen traditionelle „Frauenberufe“?

Diese Frage soll erörtert, Zukunftsperspektiven aufgezeigt und Lösungen diskutiert werden.

- ◆ **In der Gegenwart für die Zukunft - geschlechtssensible Pädagogik im Vorschulbereich**
Referentin: Barbara Strametz, Kindergartenpädagogin
- ◆ **Berufsorientierung und -einstieg von Mädchen in einen geteilten Arbeitsmarkt**
Referentin: Regine Wieser, Österr. Institut für Berufsbildungsforschung
- ◆ **HTL 4 girls**
Mädchengerechte HTL - Die Schnittstelle Schule und Berufswahl gendgerecht optimieren
Präsentation eines Modellprojektes an der HTL St. Pölten

Stadtgemeinde Schwechat
Referat für Familien-, Frauen- und Gleichbehandlungsfragen
Sabine Hartl
Rathausplatz 9
A—2320 Schwechat

Telefon: 01/ 701 08—229
Fax: 01/ 707 32 23
E-Mail: s.hartl@schwechat.gv.at

Eintritt frei!

FRAUEN IM JOB

Kubicka

Bawag

urani

Ausbildungswege nach der Grundschule

Von der Grundschule bis zum akademischen Abschluss

Lebenslanges Lernen beginnt im weitesten Sinne schon im Kindergarten. Der Einstieg in die schulische Ausbildung beginnt für Kinder in Österreich im Alter von 6 Jahren mit dem Besuch der Grundschule (Volksschule). Die allgemeine Schulpflicht dauert in Österreich in der Regel 9 Jahre bis zum 15. Lebensjahr.

Häufig werden wichtige Bildungsentscheidungen aber schon im Alter von 10 Jahren getroffen. In diesem Alter besteht die Möglichkeit sich für eine Ausbildung in einer Hauptschule oder in der Unterstufe einer Allgemeinbildenden höheren Schule zu entscheiden.

besonders wichtiges und notwendiges Element des Schulunterrichts und der Vorbereitung von jungen Menschen auf die Berufsrealität. Bisher wird dieses Fach im Rahmen der Schulautonomie von Schulen als verbindliche Übung angeboten oder die Berufsorientierung findet im Rahmen von anderen Fächern statt. Informationen zu verschiedensten Berufsfeldern und dazugehörigen Bildungswegen, sowie Berufspraktische Tage und Wochen helfen dabei den Schülern nach Abschluss der 8. Schulstufe die richtigen Entscheidungen für ihre Weiterbildung oder bei der Berufswahl zu treffen.

Berufseinstieg, Kolleg, Lehrgang, Fachhochschule oder Studium

Viele Jugendliche steigen nach dem erfolgreichen Abschluss einer Schulausbildung oder Lehre sofort ins Berufsleben ein.

Andere wiederum entscheiden sich für eine weiterführende Ausbildung. Hier reicht das Angebot von Vorbereitungsjahren, über Berufsreifeprüfungen und Meisterschulen bis hin zu Universitätslehrgängen, Fachhochschulen und Universitäten.

Quelle: AK Niederösterreich; www.aknoe.at
 Pfad: Home | Bildung | Bildungsberatung | Bildungswege



14 Was nun? Berufsorientierung ab der 7. Schulstufe

In der 8. Schulstufe treffen die Jugendlichen in der Regel eine sehr wichtige Vorentscheidung. Entweder sie wählen dann den weiteren Schulbesuch oder sie entscheiden sich für eine Lehre. Viele künftige Lehrlinge besuchen im 9. Schuljahr eine Polytechnische Schule (14. bis 15. Lebensjahr). Die Polytechnische Schule ist eine allgemeinbildende Pflichtschule - sie festigt den Hauptschulstoff und bereitet speziell auf den Berufseinstieg vor. Anschließend besuchen die Jugendlichen eine die Lehre begleitende Berufsschule.

Diejenigen, die sich nicht für eine Lehre, sondern für den weiteren Schulbesuch entscheiden, haben die Möglichkeit die Oberstufe einer Allgemeinbildenden höheren Schule oder Berufsbildende mittlere und höhere Schulen zu besuchen.

Jugendliche, die bestimmte Berufe im pädagogischen Bereich (LehrerInnen, ErzieherInnen) ausüben wollen, können sich auch für den Besuch von Pädagogischen Akademien, Berufspädagogischen Akademien, Schulen für Kindergarten- oder Sozialpädagogik entscheiden.

Berufsorientierung ab der 7. Schulstufe ist dabei ein



Sie haben sich für unterschiedliche Bildungswege entschieden.

Tipp:

Etlliche Schulen haben bereits im November „Tag der offenen Tür“:
 Für Volksschüler:
 BG/BRG Schwechat: 18.11.2005 ab 9.30 Uhr
 Für HS und AHS z.B.:
 HTL Wien 10,
 Ettenreichgasse 54 19.11.2005 9-12 Uhr
 Schulzentrum Ungargasse,
 Wien 3 26.11.2005

Leiner

Müller Uri

Thema



Autofreier Tag: Äpfel für Fußgänger und Radfahrer

Seit dem Jahr 2000 werden in Österreich am europaweit eingeführten "Autofreien Tag" verschiedene Aktionen durchgeführt. Schwechater Schülerinnen und Schüler waren auch in diesem Jahr wieder aktiv.

Verkehrsprobleme bewusst machen

Ziel dieser Aktionen ist es, die Menschen auf die Probleme der Mobilität hinzuweisen. Verkehrsprobleme - vor allem in Ballungs-

räumen - entstehen unter anderem auch darum, weil selbst kürzeste Wege mit einem Kraftfahrzeug zurückgelegt werden. Die Alternativen: Das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel oder ein Spaziergang.

Ein Apfel für die „Braven“

Am 21. September begann der Schultag für viele Schwechater Schülerinnen und Schüler nicht im Klassenzimmer, son-

dern - unter Aufsicht natürlich - auf der Straße. Dort wurde an jene, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs waren Äpfel verteilt; Autofahrer gingen leer aus. Bürgermeister Hannes Fazekas, Umweltstadträtin Mag. Brigitte Krenn und Umweltsachverständiger Ing. Markus Vizral waren bei der Aktion präsent und unterstützten die Kinder bei ihren Aktivitäten an diesem „Autofreien Tag“.

text und foto: d. mladenov



Foto: v.l.n.r.: Julia Czizek, Marlene Straub, Sarah Gerdenits, Ing. Ernst Zeppetsauer, Lara Illeditz, Bürgermeister Hannes Fazekas, Gemeinderat Markus Vizral, Magdalena Fazekas, Moritz Boroviczeny, Stadträtin Brigitte Krenn, Ralph Eder und Max Rettensteiner

Neue Kehrmachine

In der 41. Kalenderwoche wurde die von der Firma Toni Kahlbacher GmbH & Co. KG gelieferte Kleinkehrmaschine in Betrieb genommen.

Mit dieser Investition in Höhe von € 96.000,00 kann die Straßenreinigung in Wohnstraßen sowie auf Geh- und Radwegen bestens durchgeführt werden.



Stadtrat Franz Semtner und Bürgermeister Hannes Fazekas mit der neuen Kehrmachine

Schwechat im Blumenschmuck

Alle, die den Bewerb ernst nehmen und sich um ansprechenden Blumenschmuck bemühen, werden von der Stadtgemeinde Schwechat ausgezeichnet.

Experten bewerten

Ende Juni dieses Jahres schwärmten vier Expertinnen und Experten der Stadtgärtnerei mit einem besonderen Auftrag aus: Sie sollten jenen Blumenschmuck in Augenschein nehmen, der für den entsprechenden Schwechater Wettbewerb genannt worden war. Am Ende der Aktion stand fest: Mehr als 60 Teilnehmer hatten ganze Arbeit geleistet und sich eine Auszeichnung verdient. Bewertet wurde in den Kategorien "Gärten/Vorgärten", "Fenster/Balkon" und "Betriebe".

Erinnerungsfotos

Die ausgesuchten Teilnehmer wurden Ende September zu einer Ehrung ins Schwechater Rathaus geladen. Dabei gab es eine Urkunde, ein Foto der Anlage und einen Gutschein für Gärtnereiartikel im Wert von 36 Euro. Den Betrieben wird zur Urkunde eine Crystal-Rose auf Spiegel von Swarovski als Anerkennung übergeben.

Im Festsaal des Rathauses herrschte an diesem Abend Hochbetrieb, BGM Hannes Fazekas und STR Franz Semtner hatten mit der Überreichung der Preise alle Hände voll zu tun. Immerhin gab es für 66 Teilnehmer Anerkennungspreise. Nach der Ehrung wurde zu einem Buffet geladen.

text und fotos: d. mladenov

Die Betriebe erhielten diese wunderschöne Crystal-Rose auf Spiegel von Swarovski



Fotos: Die Preisträger aus Mannswörth, Kledering, Rannersdorf und Schwechat



60*90 Zvachula



190*27 Geisler

Schwechat - einkaufen & wohlfühlen

Für die Schwechater Geschäftsleute hat im wahrsten Sinne des Wortes ein stürmischer Herbst begonnen. Nach der offiziellen Vorstellung dieser Initiative beim 14. Schwechater Stadtfestes geht es nun Schlag auf Schlag.

Am 4. Oktober fand zum zweiten Mal eine Modeschau, organisiert von Frau Zednik-Hornicek, unter Mitwirkung der Schwechater Geschäftsleute statt. Unter dem Motto "Die Mode - die Show" wurden Produkte der Schwechater Unternehmen aus den Bereichen "Bekleidung, Mode, Accessoires und Schmuck" sowie "Wellness, Beauty und Gesundheit" phantasievoll präsentiert. Unterstützt vom stürmischen Beifall der Gäste tanzten die Models über den Catwalk der restlos ausverkauften Körnerhalle.

Ob (Wintersport)Bekleidung, Dessous oder Schuhe, Schmuck oder Frisuren - die Choreografie von Michaela Gutschka begeisterte das Publikum und die Schwechater Tanzgruppe "InMotion" faszinierte mit höchst professionellen Darbietungen. Die humorvolle Moderation des beliebten Schwechaters Franz Steiner verlieh dem Abend den letzten Schliff. Stolz € 2.500 aus dem Kartenverkauf konnten am Ende der Modeschau der Sonderschule Schwechat übergeben werden.

Bei dieser Show hat sich bestimmt so manche(r) den Kopf zerbrochen, ob sich nicht das eine oder andere schöne Stück als Weihnachtsgeschenk eignen könnte.



Sie haben es geschafft: Eine wunderbare Modenschau mit vielen begeisterten Besuchern

Und wer sich gar nicht entscheiden kann, der kann auch noch in letzter Minute einen (oder mehrere) "Schwechater" erhalten und wird damit sicher Freude bereiten. Diesen praktischen Gutschein im Wert von € 5,00 und € 10,00 gibt es in allen Geschäften, die mit den Logo-Aufklebern gekennzeichnet sind, und man

kann mit diesem neuen Zahlungsmittel in allen Geschäften Schwechats einkaufen. Der oder die Beschenkte kann sich somit das Weihnachtsgeschenk ganz nach Geschmack aussuchen - und die alljährlichen Umtauschaktionen entfallen heuer ganz bestimmt.

Viele Geschenkideen und Angebote



für jede Geldbörse und jede Geschmacksrichtung findet man auch in der nächsten Ausgabe des Prospektes der Wirtschaftsplattform Schwechat. Diese Ausgabe mit einer Vorschau auf alle Aktionen im Schwechater Advent wird Mitte November in den Briefkästen in Schwechat und Umgebung zu finden sein.

So wird am ersten Adventsamtstag (26. November) am Schwechater Hauptplatz der Weihnachtsbaum feierlich illuminiert. Kinderchöre der Musikschule und die Blasmusik Schwechat werden für den musikalischen Rahmen sorgen. Und von 14.00 bis 19.00 Uhr gibt es für die Kids das "Weihnachtliche Kasperltheater" im Pagodenzelt am Hauptplatz - der Kasperl erlebt in der Weihnachtszeit viele aufregende Dinge ...

Am zweiten Adventsamtstag startet der große Krampus & Nikolauszug der Brauchtumsgruppe Fischamend in der Wiener Straße und zieht durch die Schwechater Einkaufsstraßen. Auch für den dritten und vierten Adventsamtstag sind spannende Dinge zu erwarten.

Traditionsbetrieb....



.... soll bestehen bleiben. So sieht es Eberhard Riegler, nachdem die Glaserei Riegler, die fünf Generationen im Besitz der Familie war, nun durch seinen Nachfolger, dem er anlässlich seiner Pensionierung den Betrieb übergab, vor dem Konkurs stand. Eberhard Riegler übernimmt nun wieder gemeinsam mit seinem Schwiegersohn Martin Riegler, Tapeziermeister in der Schrödlgasse, den Betrieb in der Innerbergerstraße sowie das Personal und die Lehrlinge. Er ist sich sicher, dass es ihnen möglich sein wird, den Kundenstock wieder aufzubauen. Außerdem will er weiter Lehrlinge ausbilden.

Restaurant Aura eröffnet



Bürgermeister Hannes Fazekas, Restaurant und Hotelmanager Dr. Martin Zenz, KR Fritz Kaufmann, Geschäftsführer Ing. Paul Stadler, GR Michael Szikora, KR Franz Therner, Landtagsabgeordneter DI Willibald Eigner und KR Karl Gauster (v.l.)

Am 23. September 2005 fand die mit Spannung erwartete Eröffnung des Restaurants Aura in Wien/Schwechat statt. Gastgeber, Bauherr und Geschäftsführer Ing. Paul Stadler lud zur feierlichen Eröffnungsfeier ins Restaurant ein, zahlreiche Gäste aus der lokalen Politik und Wirtschaft sind dieser Einladung gefolgt. Der niederösterreichische Landtagsabgeordnete DI Willibald Eigner, der in Vertretung des Landeshauptmanns Dr. Erwin Pröll gekommen war, begrüßte die Eröffnung des Restaurants Aura und wies auf die besondere Bedeutung des Lokals für die Stadt Schwechat hin. Auch der Schwechater Bürgermeister Hannes Fazekas wünschte viel Erfolg und zeigte sich erfreut, dass mit Aura ein wichtiges gastronomisches Projekt für die Stadt in die Tat umgesetzt wurde.

AURA Restaurant
Jesuitenmühle Gastronomie
Betriebs GesmbH.
Mühlgasse 30, 2320 Schwechat
Tel. (+43 1) 707 66 16
Fax: (+43 1) 707 26 26
E-Mail: office@acura-hotels.com
Internet: www.acura-hotels.com
Öffnungszeiten: Tägl. 11-15 u. 18-23 Uhr

Ganz Schwechat - 11/2005 - 7

Aura

Neue Aufzüge

Gemeindebau wurde nachgerüstet

So mancher Gemeindebau kommt in die Jahre, die Ansprüche an Lebensqualität haben sich geändert. Die Gemeinde sorgt dafür, dass sich die Menschen auch in älteren Bauten wohl fühlen kann.

575.000 Euro investiert

Jüngstes Objekt der Verbesserung: Die Anlage Brauhausstraße 75-77 in Rannersdorf. Am Dienstag, dem 27. September 2005, wurden dort die neuen Liftanlagen von den politischen Vertretern und Mitarbeitern der Stadtgemeinde ihrer Bestimmung übergeben. Insgesamt wurden sieben Aufzugsanlagen für die Verbesserung der Wohnqualität in der Anlage, im Zeitraum von November 2004 bis September 2005 errichtet.

Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger sowie Stadtrat für Liegenschaften und Wohnhäuserverwaltung, Ronald Heuberger, waren bei der Übernahme anwesend und machten sich ein Bild von den neuen Aufzugsanlagen. Die Gesamtkosten der sieben Aufzugsanlagen betragen 575.000,00 Euro

Foto: Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger und Stadtrat Ronald Heuberger bei der Übernahme der neuen Aufzüge.



d.mladenov



Foto: Heidi Halwaser

Pfarrflohmarkt

Mit heuer etwas geringerem Andrang wurden am Samstag, dem 24. September 2005 wieder sämtliche Verkaufstische des „Schwechater Pfarrflohmarktes“ rund um die Schwechater Pfarrkirche gestürmt, als um 7.30 Uhr bei strahlendem Wetter die Tore für alle Käufer/innen aufgingen.

23. NÖN-Büro

Am 6. Oktober wurde das NÖN-Büro am Hauptplatz 20/Top 13 offiziell eröffnet. Im Bild KR Franz Therner, NÖN-Chfred.Stv. Martin Gebhart, Bgm. Hannes Fazekas, GR Michael Szikora und Redaktionsleiter Christoph Dworak stießen mit Schwechater Hopfenperle darauf an.

Foto: mladenov



Oktoberfest

Das traditionelle Oktoberfest auf der Festwiese in Rannersdorf fand vom 30. September bis 2. Oktober statt. Der Bieranstich erfolgte durch Bgm. Hannes Fazekas, der hier im Bild mit Labg. Gerhard Razborcan, Vbgbm Gerhard Frauenberger, Franz Kucharowits, STR Barbara Sachs und GR Rudolf Dierndorfer auf ein gelungenes Fest anstieß.

Foto: g.poeckbauer



Pfarr-Oktoberfest

Trotz des schlechten Wetters fanden sich am Sonntag, dem 2. Oktober 2005, zum traditionellen Zirkelweg-Kirrtag eine große Menge an Mitfeiernden ein. Schon ab der Messe war „volles Haus“ – das vielfältige Mittagessen gut besucht. „Es war den ganzen Tag über eine prächtige Stimmung!“ erzählt Pfarrer Gerald Gump begeistert.

Foto: ZVG



Frauen ohne Job

Im Rahmen des Schwerpunktes „Frauen“ im Theater Forum luden Intendant Johannes C. Hoflehner und Sabine Hartl, Leiterin des Frauenreferates im Rathaus zur Diskussionsveranstaltung „Frauenarbeitslosigkeit“. Die Diskussion, an der Vertreter der Stadtgemeinde, des AMS, der Wirtschaft und eine Betroffene teilnahmen, leitete Andreas Bauer.

Foto: ZVG



Neu: Fundboxen

Seit Mitte September 2005 gibt es in Schwechat außerhalb der Öffnungszeiten des Fundamtes die Möglichkeit, gefundene Gegenstände in die Fundboxen einzuwerfen. Diese befinden sich vor dem Rathaus beziehungsweise auf der Wiener Straße nächst der Polizei.

Wertvolle Fundstücke sollten **nicht** in die Fundboxen oder in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

Die Öffnungszeiten des Fundamtes im Rathaus, beim Bürgerservice, sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns unter 701 08 - 238 oder 231.



Alle Bomben gefunden

Spürhunde übten im Schwechater Rathaus

Ganz gegen alle Vorschriften liefen am Donnerstag (6. Oktober) Hunde ohne Beißkorb und Leine durchs Schwechater Rathaus. Die „Ausnahmegenehmigung“ wurde für ganz besondere Vierbeiner erteilt: Spürhunde der Polizei übten das Auffinden von Sprengkörpern.

Eingangskontrolle

Schon im Foyer wurden die aufmerksamen Vierbeiner aktiv. Besucher (sie waren natürlich vorgewarnt) wurden beschnüffelt und so auf Sprengstoff untersucht. Vom regen Treiben im Eingangsbereich ließen sich die Tiere nicht ablenken und erledigten konzentriert ihre Arbeit.

Foto: Gruppeninspektor Peter Habek mit dem Bombenspürhund Bandit Banit, Bürgermeister Hannes Fazekas und Oberstleutnant Harald Wieshofer

Bürgermeister begrüßte die Kollegen

Schwechats Bürgermeister Hannes Fazekas - selbst Polizeioffizier - begrüßte im Laufe der Übung die vierbeinigen Kollegen und ihre Hundeführer, die sonst vor allem am nahen Flughafen ihren Dienst versehen.

Fazekas: „Ich habe mich vom hohen Ausbildungsstand der Hundestaffel überzeugen können. Selbst Bombenattrappen in völlig entlegenen Winkeln wurden von den Hunden aufgespürt.“



Kager

Der Weltladen Schwechat

Endlich hat auch Schwechat einen Weltladen, der fair gehandelte Waren verkauft, und zwar in der Himberger Straße bei der Einfahrt der Fahrschule Mayrhauser.

Das reiche Angebot besteht aus Lebensmitteln und Kunsthandwerk, die mit dem Fairtrade Gütesiegel ausgezeichnet sind. Dieses Gütesiegel garantiert soziale Standards der Produzenten wie gesetzliche Mindestlöhne oder die Gewissheit, dass das Produkt nicht durch Kinder- oder Zwangsarbeit hergestellt wurde. Des Weiteren werden den Produzenten aus sogenannten Entwicklungsländern wirtschaftliche Standards durch direkten Handel oder Abnahmegarantien gewährleistet. Das Gütesiegel weist auch nach, dass beim Anbau die Natur keinen Schaden erfährt (z.B. Regenwald) und keine genetisch veränderten Substanzen in den Rohstoffen vorkommen. Das Konzept des Weltladens besteht

also in der Förderung des fairen Handels. Produzenten aus der dritten Welt handeln großteils mit Rohstoffen, die am Weltmarkt einen sehr geringen Preis erzielen. Hauptsächlich daraus resultiert deren Armut – fairer Handel ist somit wirkungsvolle Entwicklungszusammenarbeit, da es Hilfe zur Selbsthilfe darstellt.

Der Weltladen wird von dem gemeinnützigen Verein Weltladen Schwechat geführt, dessen Mitgliedern der faire Handel ein großes Anliegen ist. Die Gewinn-

ne, die der Weltladen erzielt, sollen für Bildungsarbeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit verwendet werden.

Der Weltladen fügt sich hervorragend in Schwechats wirtschaftliche Landschaft ein, denn ein Geschäft, wo man kleinere und größere Geschenke – eben Kunsthandwerk erstehen kann, fehlte in Schwechat – bis jetzt.



Der Stand des Weltladens am Stadtfest.

Christbaumsammlung NEU:

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat erfolgt vom 2. Jänner bis 3. Februar 2006 nicht mehr wie in den letzten Jahren von den zu den Wohnanlagen gehörenden Mistplätzen sondern von eigenen mit der rechts dargestellten Tafel gekennzeichneten Christbaumsammelstellen.

Mit diesen Tafeln sind die neuen Christbaumsammelstellen im Ortsgebiet gekennzeichnet.



Nicht vergessen: Blutspenden rettet Leben

Blutspendeaktion

im Festsaal des Rathauses
am 22. November 2005,
von 10 bis 14 Uhr und
15-19 Uhr

Mariposa

Mariposa ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Schwechat, Wienerstr. 1/1/6A, der Anfang 2001 gegründet wurde. Die Schwerpunkte liegen unter anderem rund um das Thema Geburt, Stillen, Babybetreuung, Gesundheitspflege. Außerdem will der Verein jungen Müttern und Vätern helfen Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Wir besuchen das Zwergerl-treff für Kinder

ab dem Krabbelalter bis 18 Monate, welches jeden Mittwoch vormittags im Seniorenzentrum stattfindet. In dieser Gruppe lernen die Kinder einfache Lieder und Kinderreime.
Info: www.mariposa.at



Mediation

Kostenlose Mediationsberatung durch Mag. Bettina Kroisz-Jecha jeden ersten Dienstag im Monat im Rathaus. Voranmeldung: 0676/745 74 19, jecha@aon.at

Ärztserie

Demnächst startet in GanzSchwechat die Serie über die Schwechater Ärzte als Beilage. Für alle die diese Sammeln wollen, soll es einen passenden Sammelordner geben. Also wenn Sie daran interessiert sind bitte den angefügten Gutschein ausschneiden und bis 30. November 2005, entweder an GanzSchwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat senden oder einfach beim Bürgerservice abgeben. Die Sammelordner werden dann ab Anfang des Jahres an die Besteller ausgegeben oder versendet.

Gutschein für Sammelmappe

- Ja, Ich möchte eine Sammelmappe zur Serie „Schwechats Ärzte“
- Ich möchte die Mappe nach Erscheinen selbst abholen. Hier meine Telefonnummer:
- Ich bitte um Zusendung an folgende Adresse:
Name:
Vorname:
Straße:
Ort:



SCHWECHAT



Besondere Show

Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf der Bühne

Menschen mit und ohne Behinderungen boten in der Schwechater Körnerhalle am 8. Oktober zum fünften mal eine tolle Show. Rund 500 Besucher kamen, um diesen Abend mitzuerleben.

Aktiver Verein

Der Abend wurde vom Verein „MmbB“ organisiert, der sich in Schwechat und Umgebung für die Interessen der Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzt. Dafür hatte die Stadtgemeinde Schwechat die Körnerhalle kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für den guten Zweck wurde unter anderem wieder Gemeinderat Alfred Eglhofer aktiv, der zum dritten Mal in Folge mit Arbeitskollegen vom Flughafen den Song „I will follow him“ (aus „Sister Act“), sowie Songs von Will Smith, Michael Jackson, Britney Spears und vielen anderen interpretierte. Eglhofer überreichte MmbB-Obfrau Christine Kerber auch 300 Euro an Spenden.

Mitreibendes Finale

Zum Schluss der Veranstaltung wurden alle Besucher in die Show eingebunden: Helene Meissl, Leiterin des Seniorenzentrums, gab mit einem Boogie Rhythmus und Tanz vor, auf der Bühne und im Publikumsraum gab es dann kein Halten mehr. Auch Bürgermeister Hannes Fazekas und weitere Vertreter und Vertreterinnen der Stadtregierung legten eine gekonnte Sohle aufs Parkett und hatten – wie alle anderen – viel Spaß dabei.



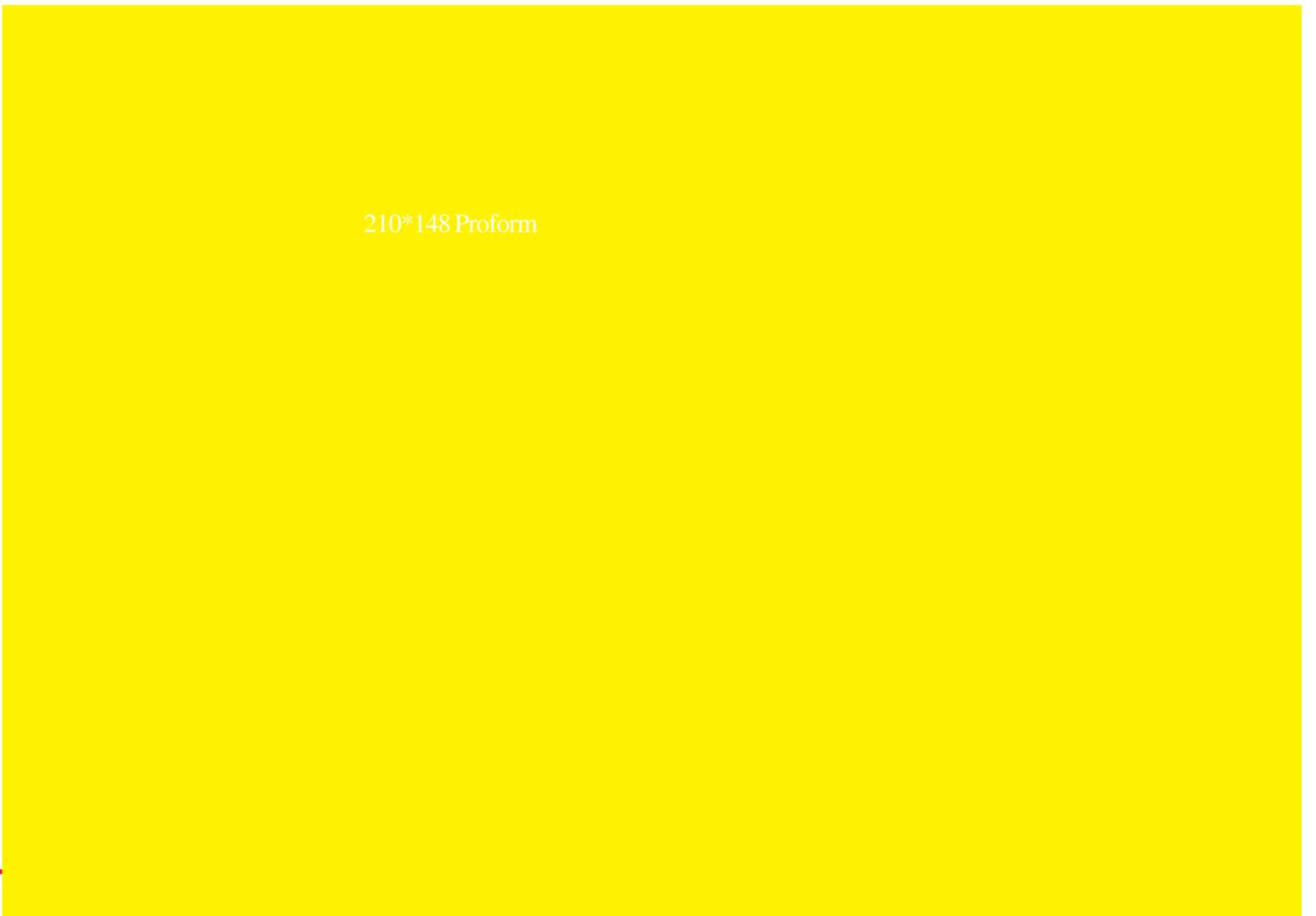
im Bild



Laufsport ist in

So könnte man es am besten zusammenfassen. Nachdem am Freitag, dem 7. Oktober 450 Jugendliche den Rundkurs von 1,3 km ein- bzw. zweimal bewältigt haben, und am nächsten Tag 200 vor allem Erwachsene den Borealis-Stadtlauf absolvierten, und parallel dazu fast 200 Sportler den 6 Stunden-Einzel bzw. den

6 Stunden-Staffellauf meisterten. Glänzend vorbereitet durch Sabine Dolezal und Kurt Ulreich, sowie zahlreichen Mitarbeitern aus der SVS-Leichtathletik unter der Leitung von Helmut Geric und Norbert Prantner, kann man bereits nach der zweiten Veranstaltung sagen, das Laufsportfest hat sich in Schwechat etabliert.



SCHWECHAT

1 m

+ + + Events und Action + +

Termine - Veranstaltungen - Tipps

Termine

Oktober

Samstag, 29.10.2005,
Körnerhalle Schwechat, 10-18 Uhr
 Reptilienausstellung „Bengali“
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Festival Frauen: Mütterverleih „Casa Matrix“ - eine argentinische Satire
Sonntag, 30.10.2005
Körnerhalle Schwechat, 10-18 Uhr
 Reptilienausstellung „Bengali“

November

Freitag, 4.11.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Festival Frauen: Knackal lebt...ein Artenschutzprogramm... von und mit Monica Weinzettl
Samstag, 5.11.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Festival Frauen: Knackal lebt...ein Artenschutzprogramm... von und mit Monica Weinzettl
Mittwoch, 9.11.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 In Spottes Namen - Brennesseln
Samstag, 12.11.2005
Körnerhalle, 19.30 Uhr
 Die Echten im Radio, Kartenvorverkauf AKNO Schwechat, 707 64 42 6950
Donnerstag, 17.11.2005
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Dönerstag - Kabarett mit Özaydin Akbaba
Freitag, 18.11.2005
Körnerhalle, 20 Uhr
 Steinhauer&Henning: Freundschaft - eine total politische Privatangelegenheit
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Dönerstag - Kabarett mit Özaydin Akbaba
Samstag, 19.11.2005
Wallhofturm Rannersdorf, 14 - 18 Uhr
 Weihnachtsmarkt - Kunsthandwerke und Aquarelle
Pfarre Mannswörth, ab 16 Uhr
 Adventmarkt
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Dönerstag - Kabarett mit Özaydin Akbaba
Sonntag, 20.11.2005
Pfarre Mannswörth, 10-17 Uhr
 Adventmarkt
Wallhofturm Rannersdorf, 14 - 18 Uhr
 Weihnachtsmarkt - Kunsthandwerke und Aquarelle
Dienstag, 22.11.2005
Sonderschule Schwechat, 8-18 Uhr
 Beginn des Adventmarktes - Mehr dazu siehe nebenstehenden Kasten.
Rathaus, Festsaal, 10 bis 14 Uhr und 15 bis 19 Uhr
 Blutspendeaktion des Roten Kreuzes. Kostenlose Parkmöglichkeit während des Blutspendens in der

Veranstaltungsorte

Brauhaus Schwechat, 706 86 06
Gasthaus Michael Wegl, 707 72 09
Felmayergarten, 701 08-285
Galerie der Städtischen Bücherei, 707 41-31
Körnerhalle, 70108-305
Rannersdorfer Stuben, 706 48 88
Rathaus, 701 08-0
Stadion Schwechat, 707 17 87
Theater Forum Schwechat, 707 82 72
Wallhofturm, 701 08-284.

 Kartenvorverkauf für Ö-Ticket im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 112

Rathausgarage.
Donnerstag, 24.11.2005
Körnerhalle, Rauchsalon, 19.00 Uhr
 Von den Urwaldgorillas zum Ruwenzori (Afrika), Diavortrag von Richard Wolf
Rathaus Festsaal, 19 Uhr
 Frauen im Job - Wieso ergreifen nach wie vor viele Mädchen traditionelle „Frauenberufe“?
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Vater unser - Komödie - Teatro Capriole

Freitag, 25.11.2005
Restaurant Ch. u. M. Wegl, 16 Uhr
 8. Kathreintanz des PV Ortsgruppe Mannswörth - Stimmung durch die „Oldies“ - Quiz und viele Preise
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Dönerstag - Kabarett mit Özaydin Akbaba

Samstag, 26.11.2005
Pfarre Rannersdorf, 14 - 18 Uhr
 Weihnachtsmarkt mit Punschhütte und Buffet
Wallhofturm Rannersdorf, 14 - 18 Uhr
 Weihnachtsmarkt - Kunsthandwerke und Aquarelle
Pfarre Mannswörth, ab 16 Uhr
 Adventmarkt

Siedlervereinshaus „Am Neufeld“, Luchsweg 8a, ab 10 Uhr:
 Punsch und Weihnachtliches
Körnerhalle, Einlass 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
 SVS-Playback-Show
Theater Forum Schwechat, 20 Uhr
 Dönerstag - Kabarett mit Özaydin Akbaba

Sonntag, 27.11.2005
Pfarre Rannersdorf, 9 - 17 Uhr
 Weihnachtsmarkt mit Punschhütte und Buffet
Pfarre Mannswörth, 10-17 Uhr
 Adventmarkt
Wallhofturm Rannersdorf, 14 - 18 Uhr
 Weihnachtsmarkt - Kunsthandwerke und Aquarelle

Dezember

Freitag, 2.12.2005
Körnerhalle, 18 Uhr
 Jugendgala
Samstag, 3.12.2005
Rathaus, ab 14 Uhr
 Adventzauber mit Turmblasen ab 16.30 Uhr

Adventmärkte & Punschhütten

Adventzauber - Rathaus Schwechat, Adventmarkt mit Turmblasen:
 Samstag, 3. und Sonntag, 4.12.2005, jeweils ab 14 Uhr, Turmblasen jeweils 16.30 Uhr; Kasperl „Das gestohlene Lachen“ am 3.12. um 15 Uhr, Adventkonzert am 4.12. um 18 Uhr.
Adventmarkt der Pfarre Mannswörth, Mannswörther Str. 138:
 Samstag, 19.11.2005, ab 16 Uhr
 Sonntag, 20.11.2005, 10 bis 17 Uhr
 Samstag, 26.11.2005, ab 16 Uhr
 Sonntag, 27.11.2005, 10 bis 17 Uhr
Adventmarkt der Sonderschule Schwechat:
 Geöffnet vom 22.-24.11.2005, 8 bis 18 Uhr und am 25.11.2005, 8 bis 12 Uhr.

Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf mit Punschhütte und Buffet, Brauhausstr. 23:
 Samstag, 26.11.2005, von 14 - 18 Uhr
 Sonntag, 27.11.2005, von 9 - 17 Uhr
Weihnachtsmarkt des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf, Kunsthandwerke und Aquarelle, Wallhofturm: Samstag, 19.11 und

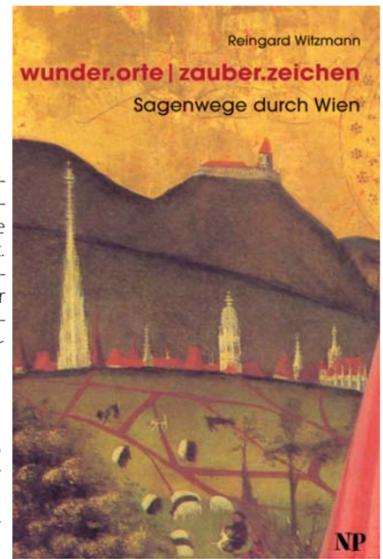
Sonntag, 20.11. sowie Samstag, 26.11 und Sonntag, 27.11.2005 jeweils von 14 bis 18 Uhr
Punsch&Weihnachtliches, Siedlervereinshaus „Am Neufeld“, Luchsweg 8a: Samstag, 26.11.2005, ab 10 Uhr
Adventmarkt und Modelleisenbahnschau im Eisenbahnmuseum, Sendnergasse 26: Samstag, 3.12.2005, von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 4.12.2005, von 10 bis 18 Uhr
Punschzelt des Panzerbataillons 33, Hauptplatz beim Brunnen: Voraussichtlich ab Anfang Dezember. Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten
Nikolofeier des SVOE-Schwechat, Hundeabrichteplatz in der Zwölfaxingerstraße: Freitag, 26.11.2005, ab 15 Uhr
Punschhütte des SPÖ Frauenkomitees am Hauptplatz: Voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember

Städtische Bücherei

Tipp der Städtischen Bücherei
Reingard Witzmann
wunder.orte | zauber.zeichen
Sagenwege durch Wien

Ein Sagen- und Legendenbuch, das gleichzeitig einen spannenden Zugang zur Stadtgeschichte Wiens bietet: Mit liebevoller Akribie werden das erzählende Wort mit dem wundersamen Ort der Handlung und der historischen Realität vernetzt. Bilder aus Wiener

Museen und Sammlungen vermitteln zu den einzelnen Sagen einen interessanten Einblick in die Lebenswelten der Vergangenheit. Fünf Sagenwege laden zum Entdecken und zum Staunen ein - für Kinder ab 8 Jahren und die ganze Familie. *Margarete Klaushofer*



Bücher-Flohmarkt - 10. Okt. bis 4. Nov. 2005

Buchverkauf gegen freie Spende - die Einnahmen kommen zur Gänze einem karitativen Zweck in Schwechat zugute. Verkauf während der Büchereiöffnungszeiten.

Naturfreunde

Wandern
 Programm 2005
 30.10: Hochstaff-Reisalpe
 27.11.: Berndorf-Guglzipf
 18.12.: Leopoldsberg-Hermannskogel
 Änderungen möglich! Treffpunkt 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Seniorenklub Rannersdorf

Der Seniorenklub Rannersdorf hat an folgenden Tagen geöffnet:
 7.11.2005, 21.11.2005,
 5.12.2005 - Krampusfeier,
 19.12.2005 - Weihnachtsfeier
 2. 1.2006, 16. 1.2006
 30. 1.2006, 13. 2.2006
 27. 2.2006 - Faschingsfeier,
 13. 3.2006, 27. 3.2006,
 10. 4.2006 - Ostern u. Schlussfeier

Kranzlegung für die Opfer der Donau

Am Sonntag, dem 6. November 2005, findet um 14 Uhr die Kranzlegung für die Opfer der Donau durch den Verein Albern des Verbandes der österr. Arbeiter-Fischer-Vereine beim Gasthof „Zum Friedhof der Namenlosen“ in Albern statt. Blumenspenden werden dankend entgegengenommen.

Kulturwerk Seniorentreff

Donnerstag, 3. November, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Gastreferent: Dir. Hans Wanasek, NÖ Versicherung; Donnerstag, 10. November, Abfahrt 13 Uhr - Volksbank, Heizungs- und Museum (Wien 12, Längenfeldgasse) - sehenswerte Exemplare; Donnerstag, 1. Dezember, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Adventfeier mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein.

PV- Ortsgruppe Schwechat

Der PV- Ortsgruppe Schwechat lädt alle **ihre Mitglieder** am Mittwoch dem 14. Dezember 2005 zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier herzlich in das Seniorenzentrum ein. Außerdem lädt er natürlich wieder zum Silvesterpunsch in die Wiener Straße 23b am 31.12.2005 von 15 bis 17 Uhr recht herzlich ein. Schmäckerlessen beim Heurigen Howorka : Dienstag, 8.11.2005, 17 Uhr - Martinigansl
 Anmeldungen und Information rt-jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich, Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ausstellungen

Theater Forum Schwechat, Foyer: Ausstellung Herbert Wasenegger - Skulpturen und Grafiken. Zugänglich an Vorstellungstagen und gegen Voranmeldung: 707 82 72
RATHAUS, Foyer, 1. Stock: Ausstellung: "...die Offenheit im Moment des Erlebens" von Walter Baldauf von 17.11.05 bis 03.03.06; Vernissage: Mittwoch, 16. Nov., 19.00 Uhr; Eröffnung Bgm. Hannes Fazekas

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten für das laufende Jahr: **11. Nov.:** Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik); **7. Dez.:** Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik; Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Mineralogische Arbeitsgemeinschaft

Die mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Rauchsalon der Körnerhalle.

www.unopiu.at

Unopiu ist eine italienisch-deutsche Firma, die hochwertige Gartenmöbel verkauft. Einer der Ausstellungsorte für diese Gartenmöbel ist der Concorde Business Park in Schwechat.

The screenshot shows the website interface for UNOPIU. It includes a navigation menu with 'Service', 'F.A.Q.', 'Kontakt', and 'Credits'. The main content area is titled 'Ausstellungen >> Österreich' and lists an exhibition in Wien at Concorde Park 2/F (Bauart 1F) from 1. März to 31. Juli 2005. A table shows opening hours for Monday, Tuesday, and Saturday. A map section titled 'Wegbeschreibung zur Ausstellung' provides directions to the exhibition location.

„...die Offenheit im Moment des Erlebens“

Ausstellung: „...die Offenheit im Moment des Erlebens“ von Walter BALDAUF von 17.11.05 bis 03.03.06 im Foyer des Rathauses, 1. Stock; Info: 01/70108-285; Vernissage: Mittwoch, 16. November, 19.00 Uhr; Eröffnung durch Bürgermeister Hannes Fazekas

Der Künstler drückt seine Empfindungen vornehmlich durch Acryl auf Leinwand aus. Den persönlichen Ausdruck vermittelt er seinen Werken mit Materialien wie Sand, Glas und Sägemehl gebunden in Maltexuren. Seine Werke entstehen aus der momentanen Empfindung des Erlebens und sind gezeichnet durch Echtheit und Ehrlichkeit seiner Gefühle und Ausdruckskraft. Beschäftigte er sich anfangs mehr mit der gegenständlichen Betrachtung seines Umfeldes, so steht nun die Abstraktion im Vordergrund und gibt seiner eigenen Phantasie mehr Raum.

Er holt die Inspiration für seine Arbeiten, Ansichten und Ausdrucksarten aus dem alltäglichen Leben. Die Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit seiner Werke beschreiben sowohl den künstlerischen als

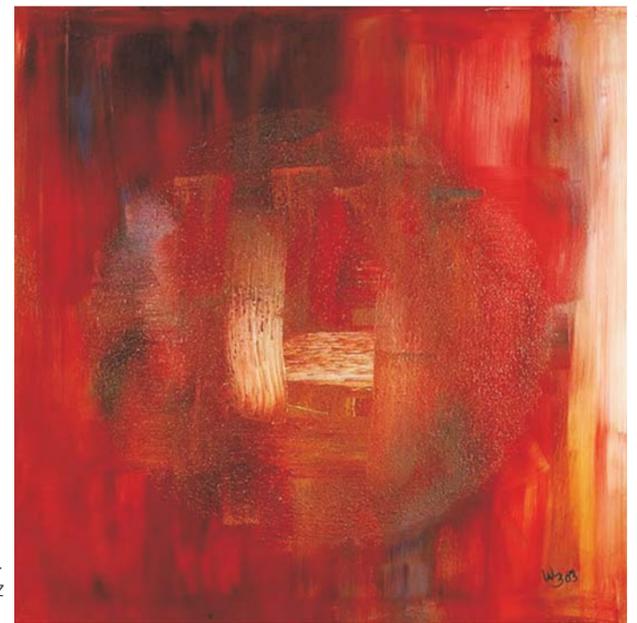
auch den persönlichen Weg der Entwicklung von Walter Baldauf. Sein künstlerisches Schaffen spiegelt die Offenheit wider, durch die er sich ein breites Gestaltungsspektrum ermöglicht.

Höhepunkte seiner künstlerischen Laufbahn:

- 2002 Artaria, Kohlmarkt 9, 1010 Wien
- 2003 Looshaus, Miachelaplatz 3, 1010 Wien
Schloss Krumbach, Schloss 1, 2851 Krumbach
Schloss Stuppbach, 2463 Stuppach bei Gloggnitz
- 2003/04 Theaterforum Schwechat, Ehrenbrunnengasse 24, 2320 Schwechat Dauerausstellung (September 2003 - Juni 2004)
- 2004 Galerie Michelandros,

Hernalser Hauptstraße 31, 1170 Wien

Kunstgalerie "Sala Barna", C/ San Eusebio 57, 08006 Barcelona, Spanien
Ybbs/Donau, Galerie im Pfarrhof, 3370 Ybbs/ Donau. Vindobona, Wallensteinplatz 6, 1200 Wien
Galerie der Bundes ÖVP, 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 7
Eintrag in das Lexikon "Zeitgenössische Künstler am Anfang des 3. Jahrtausends"
Sparkasse Wiener Neustadt
Galerie Forsthaus Babenberger Str. 1, 3390 Melk
BMW Zitta, Bruckneudorf
Art Point Black Florenz, Italien
Weitere Informationen und ein paar



Kostproben finden Sie unter www.baldini.at

Kontakt:

Walter Baldauf, Tel.: +43 664 2020 846;
E-Mail: walter.baldauf@baldini.at

BALDINI
www.baldini.at

Kulturförderungsbeirat

In der Sitzung des Kulturförderungsbeirates am 13. September 2005 wurde über folgende Projekte befunden. Die Förderungen wurden dem Stadtrat vorgeschlagen und genehmigt:

Antragsteller: Joseph Haydn Konzertverein; Aufnahme einer CD mit Werken von Robert Führer Förderung: € 1.000,-

Antragsteller: Susanne Blanarik - "Veilchen"; Auftritt im Theater Forum mit einer Neuinterpretation von Wiener Liedern; Förderung: € 250,-

Antragsteller: Verein kultur konstruktiv "Chicks & Dicks" - Der Sex und die City - Theaterstück Förderung: € 3.000,-

Antragsteller: Franz Stiburek "An Educational Spacemusik-Night" Förderung: € 2.000,-

Zur Vorsitzenden des Kulturförderungsbeirates wurde STR Manuela Schachlhuber gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Andrea Tutschka

k.sommer

Kultur - Telegramm

Theater Forum Schwechat:

Zur Eröffnung des Frauenfestivals im Forum erschienen: GR Alexandra Pinker, STR Manuela Schachlhuber, Otmar Binder, Johannes Hoflehner, die Interpretin Stella Fürst, Isabelle Gregor, VBGM Gerhard Frauenberger, Sabine Hartl und STR Ronald Heuberger. Passend zum Schwerpunkt waren die Frauen in der Überzahl.



Theater im Park: Molières „Der Menschenfeind“ bildete den Auftakt zu den Herbstkulturtagen im Schwechater Felmayergarten. Unter der Regie von Isabella Feimer gab das fabelhafte Ensemble um Michael Schuberth (Alceste) und Célimene (Tina Nitsche) das Beste auf dem Laufsteg der Eitelkeiten. Aber auch das Theaterstück „Chicks and Dicks“ über vier Freundinnen, frei nach „Der Sex und die City“, bot Sehenswertes und Unterhaltsames. Apropos für dieses Stück erhielt der Verein kultur.konstruktiv eine Förderung des Schwechater Kulturförderungsbeirates.

Ehrenzeichen in Silber

Bürgermeister Hannes Fazekas überreichte Leopold Selinger und seiner Gattin Traude Selinger im Beisein von KR Karl Gauster, Vorsitzender des Kulturwerkes Schwechat, das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Silber.

Beide erhielten die Auszeichnung für ihre Verdienste für das Schwechater Kulturwesen (Nestroy-Spiele, Kulturwerk etc.)



Ilse Dungal bei Biennale

Die Schwechater Künstlerin Ilse Dungal wurde von der Biennale Internazionale dell'Arte Contemporanea di Firenze nominiert, bei dieser weltgrößten Kunstaus-

stellung in Florenz teilzunehmen. Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger konnte ein Bild von Ilse Dungal für die Stadt ersteigern und das zu Gunsten der Aktion "Licht für die Welt".



Im Bild Gertraud Prostejovskij, Ilse Dungal und VbGM. Gerhard Frauenberger mit dem ersteigerten Gemälde.

Reptilienausstellung

„Bengali“

Körnerhalle Schwechat, 29. und 30. Oktober 2005, jeweils 10 bis 18 Uhr

Für an Reptilien Interessierte gibt es am 29. und 30. Oktober 2005 jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Schwechater Körnerhalle vieles zu sehen. Gezeigt werden unter anderem Riesenschlangen, Grüne Leguane und vieles mehr.

Rechts das Ausstellungsplakat

Felmayergarten / Gradierwerk:

Das Gradierwerk ist wegen der Wintersperre ab 01.11.05 geschlossen (witterungsabhängig)



Ganz Schwechat 11/2005 - 13

Kultur

SCHWECHAT
K u l t u r

45 Jahre Körnerhalle



Restaurant und Espresso Kistl - heute der Schwechater Stadtkeller

Seit 1882 wurden alle Großveranstaltungen in Schwechat mangels anderer Möglichkeiten im damals neuerrichteten Festsaal der Brauhausrestauration "Zur Kohlstaude" durchgeführt. Als Schwechat 1954 wieder selbstständige Stadt wurde, suchten die neuen Stadtväter nach einem Grundstück, auf dem sie eine neues Veranstaltungsgebäude errichten konnten, da der alte Brauhausaal den Erfordernissen der Zeit und den amtlichen Vorschriften nicht mehr entsprach. Schließlich wurde der Beschluss gefasst, das im Jahr 1919 von der Gemeinde Schwechat angekaufte Gast- und Bauernhaus, am Hauptplatz Nr. 13, das ab diesem Zeit-

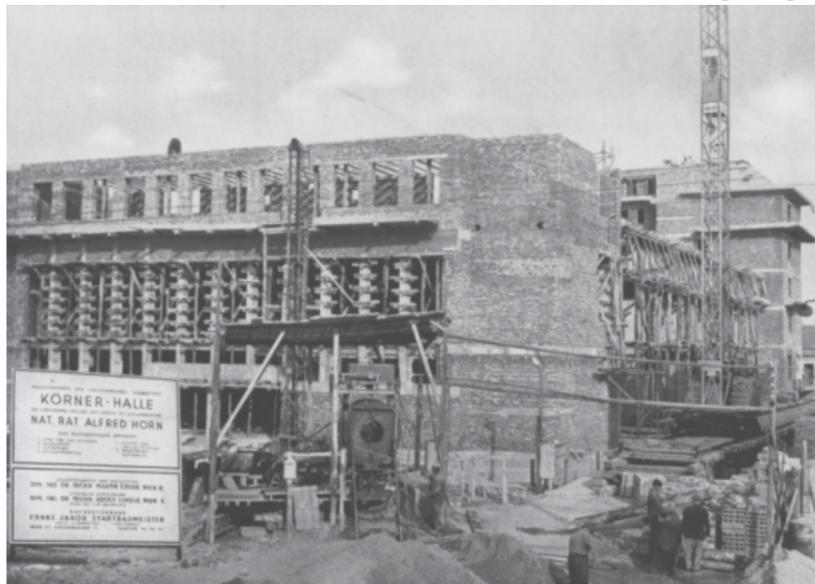
punkt der Gemeinde als "Wirtschaftshof" diente, abzureißen und das geplante Kulturgebäude dort zu errichten.

Durch einen Gemeinderatsbeschluss kam es ab dem Jahr 1957 jährlich zu einer Rücklage für das geplante Kulturzentrum Körnerhalle. Am 17. Mai 1958 fand am Areal des früheren Wirtschaftshof-Gartens die Grundsteinlegung für die Volkshalle durch den damaligen Innenminister Oskar Helmer statt. Das Gebäude wurde nach Plänen des Wiener Architekten Dr. Martin Cäsar vom Wiener Stadtbaumeister Franz Jakob errichtet.

Der Initiator des neuen Kulturzentrums, Schwechats erster Nachkriegs-Bürger-



Grundsteinlegung durch Innenminister Oskar Helmer



Die Körnerhalle als Rohbau: Deutlich zu erkennen die Fenster des Café sowie die eigentliche Halle und der vordere Teil am Hauptplatz mit Wohnungen und Gasthaus.

meister Alfred Horn, erlebte die Eröffnung nicht mehr. Er starb rund ein Jahr nach dem Baubeginn.

Am 5. November 1960 eröffnete Bundespräsident Dr. Adolf Schärf das neue Veranstaltungszentrum, das zu Ehren seines Amtsvorgängers "Theodor-Körner-Halle" benannt wurde. Gleichzeitig wurden auch ein Restaurant ("Kistl") und das Kaffeehaus über der Eingangshalle eröffnet, das vom jeweiligen Restaurant-Pächter bewirtschaftet wird.

In den Nebenräumen wurden ein Jugendklub und ab 1964 die neue Senioren-Tagesheimstätte betrieben. Die Körnerhalle gilt heute als beliebtes Veranstaltungszentrum für Bälle, Kabarets, Musikveranstaltungen sowie für Seminare und Tagungen.

Adventzauber Rathaus Schwechat

Adventmarkt mit Turmblasen

Samstag, 3. und Sonntag, 4.12.2005,

jeweils ab 14 Uhr,

Turmblasen jeweils 16.30 Uhr,

Kasperl „Das gestohlene Lachen“ am 3.12. um 15 Uhr,

Adventkonzert am 4.12. um 18 Uhr

Rätselrallye

Bereits zum 13. Mal luden die Echt'n, der Motorradclub Schwechat Anfang September zu ihrer berühmten berüchtigten Motorradrätselrallye.

Bei der Rallye waren wie immer die Strecke selbst in Erfahrung zu bringen und nebenbei knifflige Fragen zu beantworten. In der Damenwertung konnte sich Niki aus Rannersdorf durchsetzen, den 2. Platz holte sich Sabine aus Teesdorf.

Bei den Männern holte sich Gerhard aus Rannersdorf den Titel. Peda und Peter, beide Wiener wurden auf die Ränge verwiesen. Die Echt'n bedanken sich bei Zweiradbörse Center, Eissalon Laxenburg für die Unterstützung und bei Karl "Weisse Feder" Schmid für die Kreation der Pokale.



last minute

Goldene kette

Saubermax

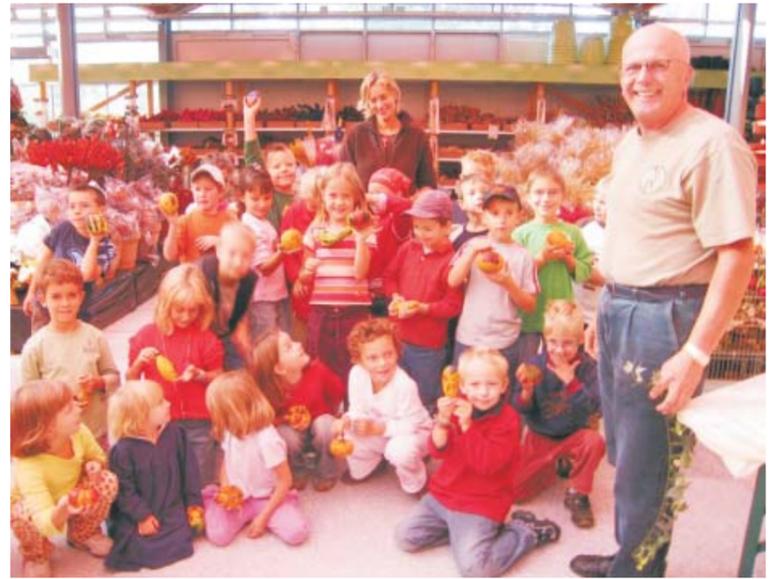


Kürbis bemalen

Einladung am Autofreien Tag

Zahlreiche Schulklassen wurden am „Autofreien Tag“ von einem großen Blumenhändler eingeladen, um Kürbisse zu bemalen, wie sie in diesen Wochen überall in Österreich geerntet werden. Die Kinder waren mit viel Eifer und Spaß bei der Sache, sie durften sich ihre Werke dann auch nach Hause nehmen. Der Jahreszeit entsprechend standen Apfelsaft und Äpfel für die Kinder bereit und - weil die Sonne gar so freundlich lachte - gab es auch noch ein Eis

Fotos: Schüler der VSII Ehrenbrunnngasse 1a (Gruppe) und 1 b



Kürbisfest in der VS Mannswörth



Wenn es Herbst wird, beginnt die Zeit der Kürbisernte und der Kürbisfeste. Wir wollten auch diese Tradition wieder aufleben lassen und organisierten an unserer Schule ein kleines Fest zu Ehren der größten Beere der Welt. Zwei Unterrichtseinheiten hatten die Kinder Zeit ihre Ideen zum Thema "Kürbisfest" zu verwirklichen.

Mit den riesigen, selbst mitgebrachten Speisekürbissen schnitten die Kinder gruselige und lustige Kürbisfratzen. Zierkürbisse wurden in Kürbisgespenster und Kürbisigel verwandelt, aber auch Kürbisse aus Papier bzw. welche zum Anmalen fanden großen Anklang.

In der Rätselstation stand eine Kürbisralley im Internet am Programm, die natürlich die älteren Kinder bereits mit Bra-

vour bestanden. Die beliebteste Station war natürlich die Kochabteilung, wo Kürbissuppe gekocht wurde. Außerdem durften viele Produkte rund um den Kürbis gekostet werden und so mancher stellte fest, dass Kürbiskernaufstrich auf Kürbiskernbrot wunderbar schmeckt und auch Kürbiskerne ein Zwischendurchsnack sein kann. Mit viel Freude waren die Kinder an der Sache beteiligt und lernten viel Wissenswertes über den Kürbis, der schon seit langer Zeit in unseren Gärten wächst, aber erst seit einigen Jahren seine wahre Blütezeit erlebt.

Ein besonderer Gast konnte diesen aufregenden Tag an unserer Schule hautnah miterleben. Frau Stadträtin Sachs erfreute sich sehr an diesem bunten "Kürbismittag" an der VS Mannswörth und stellte mit Freude fest, dass unsere "Schule im Grünen" eine sehr familiäre Atmosphäre bietet.

Lehrerteam der VS Mannswörth



Fotos (ZVG): Schüler der VS Mannswörth beim Kürbisschnitzen

Weihnachten im Oktober?

Ein herzliches Dankeschön sei der Wirtschaftsplattform Schwechat und allen Schwechaterinnen und Schwechatern gesagt, die mit dem Kauf der Eintrittskarten zur Modeschau am 4.10.2005 die Allgemeine Sonderschule in Schwechat so großzügig unterstützten.

Dieses Geld wird für Schullandwochen und andere Projekte verwendet, die nicht zustande kämen, wären da nicht "Schutzengel" wie Sie am Werk!

Danke sagen die Kinder, Frau Direktor Schramm mit ihrem Team und der Elternverein der Allgemeinen Sonderschule Schwechat

Harry Potter

Den sechsten Harry Potter-Band gab es am Samstag, dem 1. Oktober 2005, in der Buchhandlung am Hauptplatz. Tao Deva Stingl holte ihn sich in passender Verkleidung.



Foto: ZVG

Snow & Fun

Aktion "Jugend im Schnee" An alle schibegeisternten Kids und Erwachsenen!

Die Stadtgemeinde unterstützt auch heuer wieder durch diese Aktion 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit je € 150,-

Wann?

4.2. bis 11.2.2006 (Abfahrt: Samstag, 4.2. 2006 um 10 Uhr beim Parkplatz Hallenbad Schwechat)

Wo?

Hotel Freunde der Natur in Spital/Pyhrn (Schigebiet Wurzeralm, Hinterstoder)

Kosten:

Kinder Jahrgang 1997-1999 € 460-/mit Förderung € 310,-
Kinder Jahrgang 1992-1996 € 485-/mit Förderung € 335,-
Erwachsene € 540,-

Anmeldungen und Infos:

Für Berufstätige sind Anmeldungen ab 3.11.2003, jeden zweiten Donnerstag (17.11. und 1.12.2005 sowie 12.1.2006)

von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat, Sendnergasse 6, möglich. Letzter Einzahlungstag ist der 12.1.2006

Im Preis enthalten:

- Halbpension
- Liftkarte
- Betreuung durch staatlich geprüfte Lehrwarte
- abwechslungsreiches Abendprogramm
- An- und Rückreise sowie Transfer zu den Schigebieten mit Bus
- NEU für Kids!! Mittagessen und Getränk auf einer Schihütte im Schigebiet

Achtung! Jedes Elternpaar meldet selbst sein Kind an! Keine Sammelanmeldungen!



Bei Anmeldung mitzubringen:

- Meldenachweis des Kindes
- Sozialversicherungsnummer
- Betrag für Schiwoche in bar

Elternabend mit Vorstellung des Teams und Urlaubsvorbesprechung am 12.1.2006 um 19 Uhr im Vereinslokal in der Sendnergasse 6.

SCHWECHAT

Amtliche Mitteilungen

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 707 76 75 empfehlenswert!

Die nächsten Sprechstunden:

Montag, 14.11.2005 10-12 Uhr
Montag, 21.11.2005 10-12 Uhr
Montag, 28.11.2005 10-12 Uhr
Dienstag, 29.11.2005 16-17.30 Uhr

Öffnungszeiten Sammelzentren ab November

Schwechat, Himbergerstraße 72, Tel: 01-7063603

November bis Februar:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr; ganztägig: Samstag von 7.30 bis 15.00 Uhr

Rannersdorf, Alois Kellnerstraße 65, Tel: 0664-2017776

November bis Februar:
Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr; ganztägig: jeden 4. Samstag im Monat von 10.00 bis 15.00 Uhr

Mannswörth, Goldackerweg, Tel: 0664-2017776

November bis Februar
Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr; ganztägig: jeden 3. Samstag im Monat von 10.00 bis 15.00 Uhr

Kledering, Bahnhofplatz, Tel: 0664-2017776

November bis Februar
Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr; ganztägig: jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 15.00 Uhr

Die nächsten Termine der Mutterberatung im Seniorenzentrum, Altkettenhoferstraße 5, Parterre sind am:

3. November, 17. November, 1. Dezember und 15. Dezember 2005 jeweils von 13 bis 14 Uhr.

Der Behinderten- verband



Die Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden jeden ersten Dienstag im Monat von 9-10.30 Uhr in der AK NÖ, Sendnergasse 7 statt. In dringenden Fällen rufen Sie: 0676-43 44187, Hr. Csokai. Termine: 8. Nov. und 6. Dez: 2005



Blutspendeaktion

Am Dienstag, dem 22. November, findet von 10 bis 14 Uhr und 15-19 Uhr wieder eine Blutspendeaktion im Festsaal des Rathauses statt. Kostenlose Parkmöglichkeit während des Blutspendens in der Tiefgarage.

Ausgabetermine für Weihnachtsgutscheine

28. November 2005	Buchstaben	A – H
29. November 2005	Buchstaben	I – R
30. November 2005	Buchstaben	S – Z

von 8.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 15
28. November 2005 Seniorenklub Kledering von 14.00 bis 14.30 Uhr
29. November 2005 Seniorenklub Rannersdorf
30. November 2005 Seniorenklub Mannswörth von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

VORAUSSETZUNG ZUR ANMELDUNG:

Anspruch auf einen Gutschein haben Pensionisten, Sozialhilfeempfänger, Kinderbetreuungsgeldbezieher und Arbeitslose, die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben (Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen). Das **Nettoeinkommen** darf bei **Alleinstehenden** € 861,88 und bei **Ehepaaren** € 1.339,30 nicht überschreiten. Vollwaisen, Pflegekinder und behinderte Kinder bekommen ohne Rücksichtnahme auf das Gesamteinkommen die Weihnachtsgutscheine. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen !!!!!!!

henden € 861,88 und bei Ehepaaren € 1.339,30 nicht überschreiten.

Vollwaisen, Pflegekinder und behinderte Kinder bekommen ohne Rücksichtnahme auf das Gesamteinkommen die Weihnachtsgutscheine. Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen !!!!!!!

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich

- ✎ Es ist verboten, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallation mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden sind!
- ✎ Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitung bietet ausreichenden Schutz!
- ✎ Absperrschieber, Ventile, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eignen sich nicht zur hygienisch einwandfreien Trennung von Versorgungssystemen.

NÖ Heizkostenzuschuss 2005/2006

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in der Höhe von € 75,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **ab 3. November 2005** beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge müssen bis spätestens 28. April 2006 bei der Gemeinde beim Bürgerservice eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
 - BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
 - BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
 - BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2005 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
 - sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

Ausschreibungen

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat

Gegenstand der Ausschreibung: Kanalneubau, Kanalsanierungen, Wasserleitungsneubau und Herstellung von 3 Stk. Hochwasserpumpschächte im Zuge der ABA Schwechat, Bauabschnitt BA11.

Leistungsumfang: Die Arbeiten umfassen im wesentlichen Erd- und Baumeisterarbeiten für ca. 1.500 lfm SW-Kanal DN200 bis DN300, Freispiegelkanäle, ca. 1.700 lfm RW-Kanal DN300 bis DN600, Freispiegelkanäle, ca. 620 lfm Wasserleitung DN80 bis DN200, ca. 180 Stk. Hausanschlüsse einschließlich der notwendigen Materiallieferungen

Unterirdische Wiederherstellungen: ca. 800 lfm Inlinersanierungen DN200 bis DN300 zuzüglich Inlinersanierungen von Hausanschlüssen, diverse Roboter- und Schachtsanierungen, Herstellung von 3 Stk. Regenwasserpumpwerken ohne elektromaschineller Ausrüstung

Ausführungszeitraum: März 2006 bis Dezember 2008.

Rechtsgrundlage:

Bundesvergabegesetz 2002

Sprache: Deutsch

Unterlagen und Planaufgabe: Kiener Consult Ziviltechnikergesellschaft mbH., 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 37.

Einsichtnahme nach telefonischer Voranmeldung unter 022 43/353 41, Fax DW 18; Preis pro Anbot € 145,- exkl. MWSt.

Termine:

Abgabe: 10. November 2005, 11.00 Uhr, Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, Stadtamtsdirektion, 1. Stock, Zimmer 100, 2320 Schwechat, verschlossen. Das Angebot ist rechtzeitig bei der oben angeführten Stelle abzugeben oder per Post abzusenden, dass es spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der Stadtgemeinde Schwechat vorliegt. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Angebotseröffnung: 10. November 2005, 13.00 Uhr, ebendort, 2. Stock, Zi. 218.

Zuschlagsfrist: 5 Monate

Meldepflicht: Maiswurzelbohrer

Die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung verordnet gemäß § 11 Abs. 2 Z 1 und 2 des NÖ Kulturpflanzenschutzgesetzes 1978, LGBl. 6130-1 bezüglich von Bekämpfungsmaßnahmen wegen des Auftretens des Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera virgifera*) im Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung folgendes:

§ 1 Meldepflicht: Jedes Auftreten des Schadorganismus sowie alle Anzeichen, die auf den Befall des Schadorganismus hinweisen oder einen diesbezüglichen Verdacht erregen, sind vom Bewirtschafter (Verfügungsberechtigten) unverzüglich dem Amtlichen Pflanzenschutzdienst in NÖ, Tel. Nr. 02742/259/2600 bzw. Fax: 02742/2209 zu melden.

§ 2 Aussaatsbeschränkungen: 1) Als Wirtspflanzen im Sinne des Abs. 2 gilt Mais (*Zea mays*). 2) Zum Zwecke der Bekämpfung des Schadorganismus bzw. der Verhinderung seiner Ausbreitung, dürfen auf Flächen, auf denen Wirtspflanzen kultiviert wurden, im darauffolgenden Jahr keine Wirtspflanzen angebaut werden. 3) Abweichend von Absatz 2 dürfen auf solchen Flächen Wirtspflanzen auch im folgenden Jahr angebaut werden, wenn eine Behandlung mit einem gemäß dem Pflanzenschutzmittelgesetz 1997 für diesen Zweck zugelassenen Präparat durchgeführt wird, mit dem Ziel, ein Auftreten bzw. die Entwicklung des Schadorganismus wirksam zu verhindern. Die Durchführung des Behandlung ist umgehend unter Angabe des verwendeten Mittels der zuständigen Bezirksbauernkammer mitzuteilen. Diese leitet die Meldungen dann gesammelt an das Pflanzenschutzreferat der NÖ Landeslandwirtschaftskammer, als amtlicher Pflanzenschutzdienst weiter.

§3 Verbringungsbeschränkungen, Reinigung von Maschinen: 1) Erde von Maisfeldern, auf denen in diesem oder im vorangegangenen Jahr Mais angebaut wurde, darf aus dem Verwaltungsbezirk nicht in einen nicht befallenen Verwaltungsbezirk gebracht werden. 2) Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, die mit Maisfeldern bzw. Maiseerzeugnissen, die im Verwaltungsbezirk liegen bzw. stammen dürfen nur dann in einen befallenen Verwaltungsbezirk gebracht werden, wenn sie von Erde und Pflanzentrückständen gereinigt wurden.

Tagesmütter gesucht

Das Hilfswerk Schwechat sucht engagierte TAGESMÜTTER. Ihr Weg zur eigenen Selbstständigkeit: (01) 706 54 44/23; Hilfswerk Bezirk Schwechat, Kinder,

Jugend & Familie; Einsatzleiterin: **Claudia Karl** freut sich auf Ihren Anruf!





Unsere Senioren aktiv

Gleich 342 Senioren nutzen die Möglichkeit das Museumsdorf Krumbach in der Buckligen Welt zu besichtigen. Insgesamt führen sieben Busse im Auftrag der Stadtgemeinde nach Krumbach und zu einer Mostschenke.

Seniorenbeirat

Außerdem hat sich der Seniorenbeirat neu konstituiert. Vorsitzender ist nun VBGM aD Walter Steiger, seine Stellvertreterin ist Ingrid Knauss.

Volkshilfe

Am ersten Oktober lud die Volkshilfe zum internationalen Tag der älteren Generation in die Sozialstation in die Sendnergasse.

Sozialstadträtin Helene Proschko nutzte so wie viele andere Besucher die Möglichkeit sich Blutzucker und Blutdruck messen zu lassen sowie den ambulanten Optiker, der Augen prüfte und auch Brillen anpasste.

Bildwand

Fr. Ulli Zeppetzauser (Malerin) gestaltete mit Hr. Lichtenhaimer und Fr. Lang ein Wandbild im Tagzentrum. Das Motiv - eine Almlandschaft im Lauf der vier Jahreszeiten wurde von den Tagesgästen vorher gemeinsam ausgesucht.



Tageszentrum verschönert
Danke an Fr. Zeppetzauser, die ihre Zeit und ihr Können ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hat!



90. Geburtstag, Leopoldine Hafner

Seniorenehrungen

Am Montag, dem 12. September 2005, besuchte Stadträtin Helene Proschko Frau Leopoldine Hafner anlässlich ihres 90. Geburtstag in der Römerstraße in Mannswörth.

Bereits zwei Tage später gab es wieder in Mannswörth einen 90. Geburtstag zu feiern. Diesmal ging es in die Franz-Aichinger-Gasse zur Jubilarin Marie Baal.

Am Mittwoch, dem 21. September 2005, gratulierte Stadträtin Helene

Proschko dem Jubelpaar Anna und Helmut Kuri aus der Jesuitenmühlstraße im Namen des Bürgermeisters zur Goldenen Hochzeit.

Am Montag, dem 3. Oktober, überbrachte Stadträtin Proschko dann einer Schwwechaterin, Frau Wilhelmine Dolezal, zum 90. Geburtstag, die Ehrengaben der Stadtgemeinde.

text und fotos:
g.pözlbauer



90. Geburtstag, Wilhelmine Dolezal



90. Geburtstag, Marie Baal

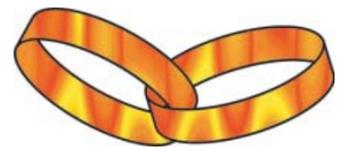


Goldene Hochzeit, Anna und Helmut Kuri

Hochzeitsjubilare bitte melden!

Da die Stadtgemeinde Schwechat wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Ehepaare, die im Jahr 2006 ihre Goldene, Diamantene oder Eisene Hochzeit feiern, sich bis Mitte November 2005 mit der Heiratsurkunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice oder im Familienreferat, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden.

Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.



Seniorenaktivitäten

PV Ortsgruppe Schwechat

Die PV- Ortsgruppe Schwechat lädt alle ihre Mitglieder am Mittwoch dem 14. Dezember 2005 zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier herzlich in das Seniorenzentrum ein. Außerdem lädt er natürlich wieder zum Silvesterpunsch in die Wiener Straße 23b am 31.12.2005 von 15 bis 17 Uhr recht herzlich ein. Schmankerlesen beim Heurigen Howorka : Dienstag, 8.11.1005, 17 Uhr - Martinigansl Anmeldungen und Information jeden Dienstag

von 9 bis 10 Uhr in der Wiener Straße 23b möglich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

PV Ortsgruppe Rannersdorf

Ausflugsfahrten: 11. November: Marz, mit Aufenthalt in Eisenstadt (Martinigansl essen, Musik); 7. Dezember: Krampusfahrt nach Seibersdorf mit Musik 1/2 Tag.

Vorschau auf 2006: Kreta Anmeldungen werden gerne und dankend bei allen Funktionären entgegengenommen.

Mit 30 Teilnehmern fuhr man nach Windischgarsten. Es wurden Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht, wobei das Hammerwerk in Rossleiten/Piessling besichtigt wurden. Außerdem ging es auch nach Piessling Ursprung sowie zum Lodenwalker in der Ramsau und bei schönem Wetter weiter nach Schladming. In „Christkindl“ und Steyr gab es leider Regen. Dafür war auf der Wurzeralm wieder herrliches Wetter. Die Strecke nach Passau war wieder bewölkt, jedoch bei der Burg und in Passau wieder schön. Man konnte zufrieden sein, war es doch schon Ende September, und trotz allem eine schöne Woche.

PV Ortsgruppe Mannswörth

Mit 50 Mitgliedern der Ortsgruppe Mannswörth ging es am 2. September zur Wanderwoche ins Mölltal. Erwartet wurden das Reisseck, die Schwussner Alm, der Nationalpark Nockberge - natur pur. Die Schifffahrt auf dem Millstättersee und der Besuch des Mölltaler Gletschers beeindruckte alle Teilnehmer. Der Gletscher-Express und die Gondelbahn brachte alle auf über 2.800 Meter Seehöhe. Die Raganschlucht war ein bisschen anstrengend, aber fast alle schafften auch diese Etappe. Der Großglockner übertraf fast alle Erwartungen. Die unvergleichliche Welt des Hochgebirges zu erleben, ist einzigartig. Erwähnenswert ist auch noch die sehr gute Unterbringung im Alpenhotel Badmeister.

Club Seniorentreff:

Donnerstag, 3. November, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Gastreferent: Dir. Hans Wanasek, NÖ Versicherung; Donnerstag, 10. November, Abfahrt 13 Uhr - Volksbank, Heizungsmuseum (Wien 12, Län-



genfeldgasse) - sehenswerte Exemplare; Donnerstag, 1. Dezember, 14 Uhr: Gasthaus Trabitsch, Adventfeier mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein. Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr, Himberger Str. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.00 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Seniorenklub Mannswörth

Die Saison 2005/2006 beginnt am 3. November 2005 und die Zusammenkünfte werden jeden zweiten Donnerstag jeweils von 14 bis 18 Uhr abgehalten. Die Weihnachtsfeier findet jedoch an einem Freitag und zwar am 16. Dezember 2005 ebenfalls von 14 bis 18 Uhr statt. Den Jahresabschluss feiert der Seniorenklub Mannswörth dann wieder am Donnerstag, dem 29. Dezember 2005. Das erste Treffen im Jahr 2006 ist am 5. Jänner.

Ganz Schwechat - 11/2005 - 17

SCHWECHAT

Senioren

Senioren

Naturapotheke im Felmayergarten

Fortsetzung in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Roter Sonnenhut (Echinacea purpurea)

... aus der Familie der Asteraceae (Korbblütler)

Herkunft und Vorkommen: Die Heimat des Sonnenhutes sind die nördlichen, mittleren und östlichen Staaten der USA. Bei den Naturvölkern Nordamerikas war der rote Sonnenhut bereits als Heilmittel mit enormer Wirkungsbreite bekannt. Aufgrund des starken Interesses der pharmazeutischen Betriebe wird die Pflanze nun auch in Europa und Asien vermehrt angebaut. In vielen Gärten findet man sie mittlerweile auch wegen ihrer hübschen Blüten. Die Staude bevorzugt sonnige bis leicht schattige Plätze mit humusreichen und kalkhaltigen Böden.

Der rote Sonnenhut wird heute in Kulturen gezogen, um Pflanzen mit höchstem Wirkstoffgehalt ernten zu können.

Aussehen und Merkmale: Der Sonnenhut ist eine mehrjährige, ca. 60 cm hohe Pflanze. Die Stängel sind einfach oder mehrfach verzweigt und tragen dunkelgrüne, lanzettliche, ganzrandige Blätter. Die Blütenköpchen stehen auf einzelnen hochgewachsenen Stängeln und sind in voller Blüte mit abwärts stehenden, 2 - 4 cm langen, weißen, rosa oder purpurnen Zungenblättern versehen. Die Pollen sind gelb. Die Blätter riechen leicht aromatisch und schmecken zunächst leicht süßlich, später schwach bitter mit einem leichten Prickeln auf der Zunge, später leicht lokal betäubend. Verwendet wurde früher die getrocknete Wurzel, heute der Presssaft des frischen blühenden Krautes.

Wirkungen:

gering bakteriostatisch
gut immunstimulierend
leicht lokalanästhetisch

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Echinacein, Echinacosid und verschiedene Polyline

Anwendungsgebiete:

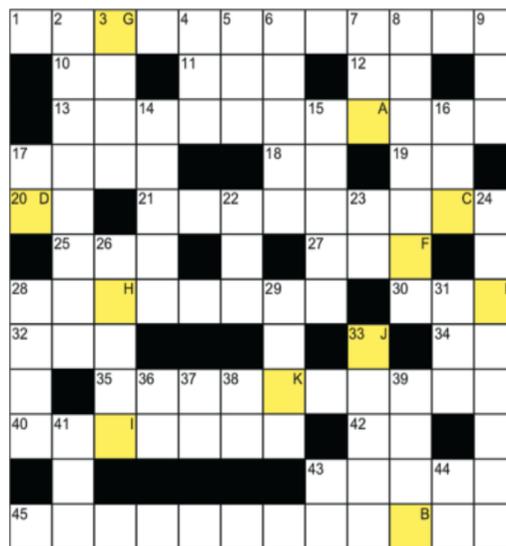
- ⇒ Zur Unterstützung und Förderung der natürlichen Abwehrkräfte, insbesondere bei Erkältungskrankheiten im Hals-, Nasen- und Rachenbereich, zur Prophylaxe und als Therapie
- ⇒ als Unterstützung bei Grippe und grippalen Infekten
- ⇒ bei entzündlichen und eitrigen Prozessen
- ⇒ zur Wundbehandlung

Achtung! Keine Einnahme bei bekannten Allergien gegen Korbblütler und bei Systemerkrankungen (z.B. Tuberkulose, Leukosen, Kollagenosen, Multiple Sklerose, Autoimmunerkrankungen)

Dosierungshinweise: Als Teeaufguss ist der Rote Sonnenhut nicht gebräuchlich. Der Presssaft wird zu verschiedenen Präparaten weiterverarbeitet: alkoholische Tropfen, Saft, Tabletten, Lutschpastillen ... Die Einnahme variiert je nach Alter und Darreichungsform, aber auch nach Einsatzgebiet (zur Prophylaxe meist 3 - 4 x tgl., zur Therapie ev. alle 1 - 2 Std.).

Dr. Christian Müller-Uri

Schwechater Kreuzworträtsel



Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen Schultyp benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 7. November an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

Waagrecht:

- 1) Berufstyp 10) chem. Z. Rhodium
- 11) NÖ Stadt 12) chem. Z. Kobalt
- 13) Schultyp 17) Zeitalter 18) Initialen von Hemingway
- 19) ägypt. Sonnengott 20) Abk. Public Relations
- 21) Schultyp 25) Abk. Niederösterreich
- 27) Vernunft griech. 28) Auszubildender
- 30) leblos 32) Tiroler Passionsspielort
- 34) chem. Z. Lutetium
- 35) Standestyp 40) Hochschüler
- 42) chem. Z. Molybdän
- 43) Männername 45) Hochschule

Senkrecht:

- 2) kelt. Volk 3) Singgruppe
- 4) poln. Stadt 5) abessinischer Fürstentitel
- 6) Cousinen 7) pers. Fürwort
- 8) Reisender 9) amerik. Rock and Roll Sänger
- 14) Bierstyp 15) chin. Längenmaß
- 16) warm 17) amerik. Nachrichtenagentur
- 22) Monat 23) so spricht man Sioux
- 24) Gymnasiumabsolvent
- 26) poln. Stadt 28) frz. Stadt
- 29) nein russ. 31) span Ausruf
- 33) Begrenzung 36) Initialen von Duden
- 37) Umlaut 38) Initialen von Noll
- 39) Bewusstlosigkeit 41) Geräuschtyp
- 43) ja ital. 44) Umlaut



Auflösung vom letzten Mal:
Lösungswort: Stadtpanel

Eine Jahreskarte für das Hallenbad hat gewonnen:
Frau Veronika Rohrer aus der Jesuitenmühlstraße, Schwechat
Wir gratulieren herzlich!

RadfahrerIn des Monats

In Schwechat sollen ab jetzt auch die Radfahrer „geblitzt“ werden. Wer auf dem Rad unterwegs ist und den Rathaus-fotografen vors Objektiv gerät, hat die Chance als „RadfahrerIn des Monats“ ein kleines Geschenk als Anerkennung für sein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu erhalten. Aber nicht nur der geblitzte sondern auch der- oder diejenige der/die RadfahrerIn auf dem Foto erkennt, erhält einen Preis.

Kennen Sie die RadfahrerIn unten auf dem Foto? Einsendungen an: Abteilung V-Umweltschutz, Rathausplatz 9 2320 Schwechat. Kennwort: RadfahrerIn des Monats

Der Radfahrer des Vormonats war Klaus Minhard. Erraten wurde er von Philip Hnilitzka aus der Brauhausstraße 60 in Rannersdorf.



Sun & fun



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Die wahren Sieger

Es war wunderschön in die Augen von vielen Jugendlichen schauen zu können, die Dank Aufmunterung der Lehrer die 1,3 km des erstmals für die Schulen organisierten Laufes nicht nur in Angriff genommen haben, sondern auch erfolgreich absolviert haben. Für einige der Volksschüler war dies die Bestätigung "Ich kann es", und alle die teilgenommen haben, haben es geschafft.

Leo Hudec gab den nach Altersgruppen startenden Jugendlichen zu Beginn ein wohl dosiertes Tempo vor und ermöglichte dadurch auch Ungeübten den richtigen Rhythmus zu finden. Die einfühlsame Betreuung der Nachzügler half allen ohne Aufgabe das Ziel zu erreichen. Um so größer dann die Freude 1.330,75 m bezwungen zu haben.

Für 450 Kinder und Jugendliche teilweise eine neue Erkenntnis und für alle ein Anreiz nach dieser Standortbestimmung weiterzumachen.

Europacup

Wechselbad der Gefühle

Früh wie noch nie, eröffneten am 2. September die Tischtennis-Herren von SVS Niederösterreich die heurige Championsleagueaison gegen das französische Team aus Angers. Mit zwei Siegen von Chen Weixing und einem Sieg von Werner Schlager behielt hier unser Team die Oberhand. Ergänzt um Olympiasieger Ryu Seung Min ging's dann weiter zum Auswärtsspiel in Düsseldorf. Nachdem Chen Weixing die Düsseldorfer Nummer 1, den WM-Dritten Dänen Michael Maze, mit 3:2 besiegt hatte, ging's für SVS leider rabenschwarz weiter. Einer glatten Niederlage von Ryu Seung Min folgte eine ebenso glatte Niederlage von Werner Schlager und im letzten Spiel musste sich dann Ryu Michael Maze knapp aber doch 2:3 geschlagen geben. In der dritten Begegnung im Heimspiel gegen den tschechischen Meister Horni Sucha schien sich die schwarze Serie fast fortzusetzen. Chen Weixing siegt im Auftaktspiel glatt 3:0 und in der Folge verlieren Kosta Lengerov 2:3 und Werner Schlager sogar 0:3. Chen Weixing glich souverän in nur 25 Minuten auf 2:2 aus,

Foto:
Bisher ungeschlagen in der Championsleague, Chen Weixing. Momentan auch die aktuelle Nr. 1 Österreichs



und ein traumhaft aufspielender Kosta Lengerov sicherte mit einem ebenso souveränen 3:0 den kaum mehr erhofften 3:2-Sieg. Das nächste Heimspiel findet am Freitag, dem 25. November, um 20.00 Uhr, in Wolkersdorf statt. Gegen Borussia Düsseldorf ist Revanche angesagt.

Volleyball

Auch die Volleyball-Damen von SVS-Post starteten ihre diesjährige Europacup-teilnahme. Im Viererturnier gegen den tschechischen Meister Brno, den slowakischen Meister Seni-

ca und den zypriotischen Meister Famagusta blieb nach zwei knappen Niederlagen mit nur einem Sieg Platz 3 übrig. Dank des guten Ballquotienten stiegen die Damen aber als bester aller Gruppendritten in die nächste Runde auf und spielen im polnischen Bielsko Biala in einem weiteren Turnier vom 4. bis 6. November weiter.

Eine Woche später greifen die Volleyball-Herren von SVS-Sokol im Europacup ins Geschehen ein. Sie spielen im tschechischen Budweis in einem Viererturnier um den Aufstieg in die nächste Runde.

Jugendgala am 2. Dezember

Am Freitag, dem 2. Dezember, ist es um 18.00 Uhr wieder so weit.

Die Jugendlichen aus den Schwechater Schulen, Kindergärten, den Schwechater Sportvereinen und ausländische Gäste werden Sie mit bewegtem Programm in den heurigen Advent einstimmen.

Im Monatsrhythmus

Mit je 10 Veranstaltungen für die Volksschüler und für die Haupt- und Mittelschüler der Stadtgemeinde Schwechat bietet der Jugendsport Bewegung fast im Monatsrhythmus an.

Zum internationalen Leichtathletik-Dreikampf im September gesellte sich in diesem Jahr für Volks-, Haupt- und Mittelschüler auch noch das zweitägige Laufsport-

fest, an dem am 7. Oktober fast 500 Jugendliche teilnahmen.

Die Veranstaltungen sind nach Absprache mit den Lehrern und Direktoren auf das ganze Schuljahr aufgeteilt und größtenteils so ausgerichtet, dass die Teilnahme ganzer Schulklassen möglich ist.

Schul- und Stadtmeisterschaften 2005/2006

HAUPTSCHULEN + AHS

FUSSBALL:

Ort - Stadion Schwechat/Rannersdorf
Termin - Donnerstag, 13. Oktober 2005

INTERNATIONALER LEICHTATHLETIK 3-KAMPF

Ort - Phönixplatz Schwechat
Termin - Mittwoch, 21. September 2005

LAUFSPORTFEST

Termin - Freitag, 7. Oktober 2005
Ort - Stadion Schwechat/Rannersdorf

EXPEDITION SCHWECHAT:

Termin - Mittwoch, 19. Oktober 2005

JUGENDGALA:

Ort - Körnerhalle Schwechat
Termin - Freitag, 2. Dezember 2005

SCHWIMMEN:

Ort - Hallenbad
Termin - Montag, 19. Dezember 2005

SCHIFAHREN/SNOWBOARD:

Ort - Spital am Semmering
Termin - Montag, 20. Februar 2006

VOLLEYBALL:

Ort - Phönixplatz Schwechat
Termin - Dienstag, 09. Mai 2006

LEICHTATHLETIK:

Ort - Stadion Schwechat/Rannersdorf
Termin - Mittwoch, 31. Mai 2006

TAKESHI

Ort - Freibad Schwechat
Termin - Freitag, 23. Juni 2006

VOLKSSCHULEN

FUSSBALL:

Ort - Stadion Schwechat/Rannersdorf
Termin - Dienstag, 11. Oktober 2005

LAUFSPORTFEST

Termin - Freitag, 07. Oktober 2005
Ort - Stadion Schwechat/Rannersdorf

EXPEDITION SCHWECHAT:

Termin - Freitag, 21. Oktober 2005

JUGENDGALA:

Ort - Körnerhalle Schwechat
Termin - Freitag, 2. Dezember 2005

SCHIFAHREN/SNOWBOARD:

Ort - Spital am Semmering
Termin - Montag, 20. Februar 2006

VOLLEYBALL:

Ort - Turnsaal der VS Schwechat I + II
Termin - Mittwoch, 08. März 2006

SCHWIMMEN:

Ort - Hallenbad
Termin - Montag, 03. April 2006

LEICHTATHLETIK:

Ort - Phönixplatz Schwechat
Termin - Dienstag, 13. Juni 2006

Ort - Phönixplatz Schwechat
Termin - Mittwoch, 14. Juni 2006

TAKESHI:

Ort - Freibad Schwechat
Termin - Donnerstag, 22. Juni 2006

85*120 Fa
DDrechsler

SCHWECHAT

Ganz Schwechat - 11/2005 - 19

+ Geist und Körper + + + Geist und Körper + + + Geist und Körper + + + Geist

Wie schon einst Albert Einstein sagte:
"Der Staat ist für die Menschen und
nicht die Menschen für den Staat"

Darum:

**Kundenbefragung
und Stadtpanel 2005**

setzen die
Maßstäbe für
die zukünftige Arbeit
des Rathausteam

SCHWECHAT

**Schwechat News
Ab sofort auf
Pro Sieben Austria
Teletextseite**

Text Austria
Teletext Seite 767

767

SCHWECHAT